

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 298.

Freitag den 25. October.

1861.

Bekanntmachung,

die Anmeldung der militairpflichtigen Mannschaften betreffend.

Nach Vorschrift des Gesetzes über Erfüllung der Militairpflicht vom 1. September 1858 werden alle im Königreiche Sachsen militairpflichtigen,

im Jahre 1841

geborenen Mannschaften, welche bei uns als Stadtohrigkeit sich anzumelden haben, ingleichen auch diejenigen, welche bei der letzten Aushebung wegen noch zu erwartender Körperlänge oder zeitlicher Untauglichkeit zurückgestellt worden sind, hiermit aufgefordert, im Anmeldestermine

Freitag den 1. November d. J.

vor unserm Deputirten auf dem Rathhause, 2 Treppen hoch, bei Vermeidung des in §. 105 ff. des obgedachten Gesetzes angeordneten Verfahrens sich zu stellen.

Die im Inlande Geborenen haben sich mit Geburtscheinen, die im Auslande Geborenen, aber nach Sachsen Gehörigen, durch Taufzeugnisse wegen ihres Alters zu legitimiren.

Dafern sich Personen aus früheren Geburtsjahren hier aufhalten sollten, welche ihrer Militairpflicht noch nicht Genüge geleistet, so haben sich dieselben

Sonnabend den 2. November d. J.

in derselben Weise wie vorgedacht bei uns anzumelden.

Leipzig, den 15. October 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger.

Kothe.

Bekanntmachung,

die bei der Rekrutirung im Jahre 1859 und 1860 in die Dienstreserve gesetzten Mannschaften betreffend.

In Gemäßheit der Ausführungsverordnung vom 1. September 1858 zu dem unter demselben Tage erlassenen Gesetz über Erfüllung der Militairpflicht werden die bei der letzten und vorletzten ordentlichen Rekrutirung, also im Jahre 1859 und 1860 in die Dienstreserve gesetzten Mannschaften, insoweit sich dieselben hier aufhalten, ingleichen die bei den Rekrutirungen 1855, 1856, 1857, 1858, 1859 und 1860 in die Classe der Ernährer unter Controle gestellten Mannschaften hiermit aufgefordert, im Anmeldestermine

Freitag den 1. November d. J.

vor unserm Deputirten, auf dem Rathhause 2 Treppen hoch, unter Einreichung ihrer Geburts- und Bestellscheine zur Aufzeichnung entweder persönlich sich anzumelden oder im Behinderungsfalle durch Beauftragte sich anmelden zu lassen.

Leipzig den 15. October 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger.

Kothe.

Erinnerung an Abführung des diesjährigen 2. Termins der Gewerbe- und Personalsteuer.

In Folge der zu dem Finanzgesetze vom 11. December 1860 erlassenen Ausführungs-Berordnung vom 12. desselben Monats wird der diesjährige 2. Termin der Gewerbe- und Personalsteuer

am 15. October d. J.

nach einem halben Jahresbetrage fällig.

Die betreffenden hiesigen Steuerpflichtigen werden daher aufgefordert, ihre Steuerbeiträge so wie die städtischen Schoß- und Communalgefälle — welche letztere in Folge unsres Erlasses von einem halben Simplum mit 7 Agr. 5 Pf. Zuschlag auf den Steuerthaler von jedem Bürger und resp. der Hälfte von jedem Schutzverwandten zu bezahlen sind — an obgedachtem Tage und spätestens binnen 14 Tagen nach demselben bei der Stadtsteuer-Einnahme allhier zu entrichten, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort mit executivischen Zwangsmaßregeln gegen die Säumigen verfahren werden muß.

Leipzig, am 12. October 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Bekanntmachung.

Das in dem nördlichen Seitenhofe des ehemaligen Fleischhallengebäudes, Reichsstraße Nr. 52 befindliche Seitengebäude soll auf den Abbruch versteigert werden. Erstehungslustige werden aufgefordert,

den 29. October 1861 Vormittags 11 Uhr

in der Rathsstube zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen und sich weiterer Weisung zu gewärtigen.

Auswahl unter den Bietern so wie jede sonstige Verfügung bleibt vorbehalten.

Die Kaufbedingungen sind auf dem Bauamte einzusehen.

Leipzig den 22. October 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Schleifner.

Tagesbefehl an die Communalgarde zu Leipzig,

den 24. October 1861.

Auf Feueralarm rücken vom 1. November d. J. Mittags 12 Uhr an das II. und III. Bataillon zum Feuerdienst aus und zwar besetzt das III. Bataillon die Brandstätte, das II. stellt sich in der Nähe derselben als Reserve auf. Das I. und IV. Bataillon treten, als zweite Reserve, erst dann in Dienst, wenn nach dem Ausrücken der beiden erstgenannten, im Feuerdienst stehenden Bataillone Appell geschlagen werden sollte.

In Bezug auf die Escadron und sonst verbleibt es bei den bisherigen Anordnungen.

Der Commandant der Communalgarde.

G. F. Wehrhan, Oberleutn. v. d. A.

Die Aufhebung des sogenannten Marktrechtes in Leipzig.

Wie bereits bekannt ist, soll das sogenannte Marktrecht in hiesiger Stadt vom 1. Januar 1862 an in Wegfall kommen. So erfreulich diese Maßnahme unserer städtischen Behörden an sich ist, da dadurch wiederum Hemmnisse, die dem freien Verkehr bisher entgegengestanden haben, fallen werden, so ist doch andererseits leicht erklärbar, aus welchen Gründen man bisher mit der Ausführung einer solchen Maßregel gezögert hat, wenn man bedenkt, daß der Bruttoertrag des Jahres 1859 die Summe von 17,556 Thlr. 25 Ngr. 6 Pf. ergeben hat und daß die Abgabe selbst als ein wirkliches Vermögensrecht der Stadt Leipzig anerkannt und demgemäß das Marktrecht in das Stammvermögen mit einem Betrage von 219,859 Thlr. 7 Ngr. 5 Pf. aufgenommen worden war. Die erwähnte Abgabe bildete daher einen nicht unansehnlichen Theil des Leipziger Stadtvermögens und lieferte einen nennenswerthen Beitrag zu den laufenden Einnahmen. Demnach würde man sich einer Illusion hingeben, wenn man annehmen wollte, daß bei der Eigenthümlichkeit des Marktrechtes, dessen Sätze meist nur sehr kleine Beiträge bilden, die Aufhebung desselben eine Ermäßigung in den Preisen der Lebensmittel herbeiführen, daß also den Consumenten eine directe Erleichterung zufließen werde.

Andererseits erheischt die fortschreitende Entwicklung Leipzigs gebieterisch die Beschaffung neuer Zu- und Ausgänge zu und aus der Stadt; der Verkehr aus und nach derselben muß in verschiedenen Richtungen erleichtert werden. Ja, es dürfte die Zeit nicht fern sein, wo Leipzig, dem allgemeinen Umschwunge, so wie dem Beispiele anderer größeren Städte folgend, sich in eine völlig freie, von allen Seiten ungehindert zugängliche Stadt zu verwandeln hat, und wir können nicht läugnen, daß wir diesen Augenblick mit großer Ungeduld erwarten, ja offen gesprochen, ihn schon eingetreten glauben. Nun ist aber schon die Beschaffung neuer Zu- und Ausgänge fast ein Ding der Unmöglichkeit, wenn man das Marktrecht beibehalten wollte; denn es würden dann die auf dessen Erhebung zu verwendenden Kosten zu einer ganz unverhältnismäßigen Höhe anschwellen, ja es könnte dahin kommen, daß kaum ein Nettoertrag übrig bliebe. Schon jetzt stehen die Regiekosten des Marktrechtes in keinem angemessenen Verhältnisse zu dem Ertrage, und es kann dies auch gar nicht anders sein, weil diese Abgabe sich in so viele und so kleine Gegenstände zer splittert, so daß zur Erhebung ein sehr zahlreiches Personal (39 Mann) nöthig ist. Allerdings hat dasselbe nicht bloß das Marktrecht, sondern auch das städtische Damm- und Brückengeld zu erheben, allein bei der Einfachheit des letzteren und seiner leichten Handhabung, so wie bei dem Umstande, daß mehrere jener Beamten lediglich mit Erhebung des Marktrechtes und gar nichts mit dem Dammgelder zu thun haben, ist bei Weitem der größere Aufwand für das Marktrecht zu rechnen. Neuere angestellte Erörterungen haben zu der Ueberzeugung geführt, daß man nicht zu hoch greife, wenn man gegenwärtig, nachdem die sogenannte Leihcasse in Wegfall gekommen ist, dem Marktrecht $\frac{3}{4}$, dem Dammgelder $\frac{1}{4}$ des Aufwandes zur Last schreibt. Im Jahre 1859 belief sich nun, wie oben gedacht, der Brutto-Ertrag des ersteren auf 17,556 Thlr. 25 Ngr. 6 Pf., der des letzteren auf 17,956 Thlr. 26 Ngr. 2 Pf., der Aufwand für Beides auf 10,848 Thlr. 2 Ngr. 8 Pf. Nach obigem Maßstabe ergiebt dies für das Marktrecht einen Erhebungsaufwand von etwa 46%. Bringt man aber noch die einzelnen, bis in die neueste Zeit vorgekommenen Restitutionen vom Marktrecht, so wie das auf die Erbauung der Thorhäuser verwendete und das in dem Grund und Boden derselben dargestellte Capital in Anschlag, so steigern sich die Regiekosten des Marktrechtes jedenfalls weit über 50%. Daß schon dies ein unverhältnismäßiger Aufwand ist, bedarf keines Beweises, und daß dieser Aufwand nach der Eigenthümlichkeit des Marktrechtes selbst nicht wesentlich vermindert werden kann, wenn nicht auf der andern Seite auch der Ertrag selbst bedeutend verringert werden soll, dies ist ebenfalls bei dem geltenden Tarif mit seinen minutiösen Sätzen — selbstverständlich.

Kommen nun aber die durch die Umstände gebotenen neuen Ausgänge aus der Stadt hinzu, müssen dort ebenfalls neue Thorhäuser gebaut, ebenfalls neue Thorbeamte angestellt werden, so wird ohne allen Zweifel das Verhältniß zwischen Ertrag und Aufwand ein noch weit ungünstigeres, ja es wird, wie bereits ange-

deutet, schließlich das erstere von dem letztern vollständig aufgezehrt. An ein gänzlichliches Dessinen der Stadt nach allen Seiten könnte aber bei Beibehaltung des Marktrechtes kaum gedacht werden. Außerdem springen aber die Vortheile in die Augen, welche aus der Beseitigung des Marktrechtes für den Verkehr resultiren, und verstärken das Gewicht der angegebenen Hauptmomente. Das bisherige Marktrecht traf größtentheils Gegenstände, die zu den nothwendigsten Lebensbedürfnissen gehören (Brod, Butter, andere Lebensmittel verschiedener Art, Holz, Kohlen etc.). Kann auch, wie schon Eingang gedacht, nicht angenommen werden, daß der Wegfall jener Belastung eine unmittelbare Preisermäßigung der besetzten Lebensbedürfnisse herbeiführen werde, so wird doch die Erleichterung des Verkehrs, die Ersparniß an Zeit und Kraft, die Belebung der Zufuhr überhaupt sich hoffentlich in einer Weise geltend machen, welche mittelbar die Vortheile einer Preisermäßigung darbieten dürfte. Die Beschaffenheit des Marktrechtes giebt hierfür das beste Anhalten. Denn die zahllosen kleinen Sätze, auf welchen dasselbe beruht, mußten eine zeitraubende und peinliche Expeditionsweise herbeiführen, was anderwärts, wo Artikel besteuert sind, die in größeren Quantitäten (wie z. B. Getreide, Fleisch, Bier, Mehl und dergl. mehr) auftreten und daher die Expedition eben so erleichtern, wie sie den Ertrag steigern, in solchem Grade nicht der Fall sein kann. Auch bei dem besten Willen der Beamten muß die ins Kleine gehende Zersplitterung der Gegenstände wie der Steuerfälle eine Menge Unannehmlichkeiten herbeiführen, die sich noch dadurch steigern, daß unter solchen Umständen völlig erschöpfende Dienstvorschriften unmöglich sind, der einzelne Thorbeamte öfters auf sein eigenes Ermessen hingewiesen ist und dadurch eine Unsicherheit und Ungleichheit in der Behandlung der Fälle entsteht, welche das ohnehin jeder derartigen Steuer anklebende Gehässige noch bedeutend steigert.

Die vorstehenden Gründe sind es hauptsächlich gewesen, welche dem Stadtrath bewogen haben, im Verein mit den Stadtverordneten die Aufhebung des Marktrechtes bei der vorgelegten Regierungsbehörde, deren Genehmigung nach den Bestimmungen der allgemeinen Städte-Ordnung zu derartigen Veränderungen im Substantialvermögen erforderlich wurde, zu beantragen. Die Dringlichkeit und Erheblichkeit derselben leuchtet durchgängig ein und es hat daher auch das Ministerium des Innern auf Bevormundung der Kreisdirection keinen Anstand gefunden, den Beschluß der städtischen Vertretung und mithin die Abschreibung der 219,859 Thlr. 7 Ngr. 5 Pf. aus dem Vermögensverzeichniß zu genehmigen. Zugleich ist dasselbe auch mit dem von den städtischen Behörden gemachten Vorbehalte der Wiedereinführung dieser Abgabe, wenn sie rathsam oder nothwendig sein sollte, unter der Voraussetzung einverstanden, daß eintretenden Falls hierzu die Genehmigung des Ministeriums des Innern eingeholt und erteilt werde.

Die vom Stadtrathe unter Zustimmung der Stadtverordneten projectirte Einführung eines Standgeldes, wodurch man hofft, einen Theil der durch Aufhebung des Marktrechtes verloren gehenden Einnahmen zu erhalten, ist bereits aus den veröffentlichten Verhandlungen der Stadtverordneten hinlänglich bekannt. (Lpz. Kr.-Bl.)

Die volkswirtschaftliche Gesellschaft für Mittel-Deutschland

hielt am 20. October in Weimar ihre dritte Versammlung und war die Betheiligung aus Sachsen wie aus Thüringen eine recht erfreuliche zu nennen. Den eigentlichen Sitzungen ging am 19. Oct. Abends in dem Saale des Stadthauses eine Vorbereitungsversammlung vor, die sich vorzugsweise mit der Feststellung der Tagesordnung und einigen innern Angelegenheiten der Gesellschaft beschäftigte, und sonst aber wesentlich dazu beitrug, die Mitglieder einander näher zu führen. Die eigentliche Sitzung am 20. October eröffnete im Stadthaussaale Herr Prof. Dr. Wiedemann, indem er nach der Bewillkommung der Mitglieder über die erste Frage: „Freizügigkeit in ihrem Verhältniß zur Gemeindegesetzgebung“ referirte und in vorzüglichster Weise die Sätze begründete, welche er allerdings in etwas größerer Anzahl aufgestellt hatte. Diese Specialisirung rief denn auch eine Menge neuer Anträge, Unter- und Zusatzbestimmungen u. s. w. ins Leben, so daß sich die Gesellschaft veranlaßt sah, die Frage zu vereinfachen und den größern Theil derselben (die Beziehungen der Freizügigkeit zu der Armen- und Staatsbürgergesetzgebung, über das Recht der Berechtigung u. s. w.)

dem stän
lich besch
in seine
werbebetr
bürger (A
Die Z
lebhafter
d. h. für
es stath
bringen
Justizra
Herabset
Einpfer
man ab
Canalsy
Concurr
bahnen
Eisenbah
veranlaß
Auf
volkswir
großen
Commis
vereins
zielende
Die
leitete
sich na
freie L
des Re
Waldun
doch ei
nach d
oberflä
Au
Thaler
die An
Den
Weim
Rensh
Dr. S
Oberl
D
den T
Sehen
waren
Hofth
stellun
zu fre
Herren
S
wieder
und
geistig
reicher
hingu
den L
Publ
lich
Kunf
Anza
Leiba
fre d
Mus
straß
hier
Conc
dar,
köm
San
Mus
Har
Bio
Sta
Zit
feru
fern
und
ih
eine
sich
Dö
neu

dem ständigen Ausschuss zur Begutachtung zu übergeben. Schließlich beschloß die Gesellschaft: „Jeder, welcher die Rückaufnahme in seine bisherige Heimath nachweist, ist für selbstständigen Gewerbebetrieb (beziehentlich gewerbliche Niederlassung) dem Gemeinbürger (beziehentlich dem Inländer) gleich zu achten.“

Die Agitation, welche sich in Sachsen und Thüringen immer lebhafter für die Einführung des Steinkohleneinpennigtarifs, d. h. für Einen Pfennig für Centner und Meile ausspricht, ließ es statthaft erscheinen, diesen Gegenstand zur Tagesordnung zu bringen und referirte darüber der in dieser Sache so verdienstvolle Justizrath Braun aus Coburg. Die Gesellschaft erklärte eine Herabsetzung des Steinkohlentarifs, wenn es thunlich sei bis zum Einpennigsatz, für sehr wünschenswerth. Gleichzeitig machte man aber auch darauf aufmerksam, daß durch Entwicklung des Canal-systems, durch Beseitigung der Flußzölle, Gestattung von Concurrnzbahnen und Förderung der Verbindungen von Eisenbahnen mit den Wasserstraßen die Concurrenz erweitert und die Eisenbahnen auf naturgemäßem Wege zu billiger Preisstellung veranlaßt werden möchten.

Auf den Antrag des Director Köhlich in Gotha wird die volkswirtschaftliche Gesellschaft ferner die ständige Deputation des großen deutschen volkswirtschaftlichen Congresses ersuchen, eine Commission mit der Untersuchung der Reorganisation des Zollvereins zu beauftragen und dem nächsten Congress darauf abzielende Vorschläge zu unterbreiten.

Die Verhandlungen über Theilbarkeit des Grundeigenthums leitete Dr. Rensch aus Dresden ein. Die Gesellschaft einigte sich nach einer ziemlich lebhaften Debatte zu der Annahme, daß freie Theilbarkeit des Grundeigenthums sowohl vom Standpunkte des Rechts, wie der Volkswirtschaft gerechtfertigt sei. Auch die Waldungen seien in der freien Theilbarkeit nicht zu beschränken, doch richteten sich die Gesetzgebungen über den Betrieb der Forsten nach dem procentalen Verhältniß der Waldbestände zur Gesamtoberfläche, wie nach dem Zustande, in dem sie sich befinden.

Außerdem beschloß die Gesellschaft den Jahresbeitrag auf einen Thaler herabzusetzen und dem Ausschuss je nach der Dringlichkeit die Anzahl der jährlichen Versammlungen vorläufig zu überlassen. Den neuen Ausschuss bilden die Herren Prof. Biedermann in Weimar, Finanzrath Hopf und Director Köhlich in Gotha, Dr. Rensch und Adv. Müller in Dresden, Red Binder in Chemnitz, Dr. Heine und Adv. Frühauf in Leipzig und Oberbürgermeister Oberländer in Coburg.

Durch die Liberalität der großherzoglichen Regierung waren den Theilnehmern nicht nur alle Sammlungen und sonstigen Sehenswürdigkeiten des classischen Weimars geöffnet, sondern es waren auch eine größere Anzahl von Freikarten zum Besuche des Hoftheaters zur Verfügung gestellt worden. Nach beendigter Vorstellung vereinigte sich ein großer Theil der Versammlungsgewesenen zu frohem Mahle, das namentlich durch die Trinksprüche der Herren Prof. Dr. Biedermann und Dr. Guskow gewürzt wurde.

Leihanstalt für musikalische Literatur.

Sobald der Lärm der Herbstmesse verstummt ist, pflegen die wieder frei aufathmenden Bewohner Leipzigs zu ihrer Bildung und Erholung mit Eifer den mannichfachen künstlerischen und geistigen Genüssen sich zuzuwenden, welche unsere Stadt in so reichem Maße bietet. Es sei nun erlaubt, auf ein neues Institut hinzuweisen, welches eben nur an einem Orte unternommen werden konnte, der wie Leipzig in der Musik nicht nur eines „großen Publicums“, sondern darunter auch eines zahlreichen Kreises wirklich strebsamer, aufrichtiger Verehrer und Kenner dieser schönen Kunst sich erfreut, ganz zu geschweigen der nicht minder großen Anzahl wirklicher Musiker und Musikstudirender. Es ist die Leihanstalt für musikalische Literatur gemeint, welche Herr Alfred Dörfel, eine in der ganzen Musikwelt als durchgebildeter Musiker außerordentlich hochgeschätzte Persönlichkeit, in der Petersstraße im großen Reiter errichtet hat. Sie macht nicht etwa den hier bereits bestehenden vortrefflichen Leihanstalten für Musik Concurrenz, sondern bietet gerade diejenigen Werke dem Publicum dar, welche dort gar nicht oder nur nebensächlich vertreten werden können. Unter billigen Bedingungen verleiht sie eine reiche Sammlung von Werken über Geschichte der alten und neuern Musik, über Akustik, Physiologie und Ausbildung der Stimme, Harmonielehre, Luthik und Schule der Instrumente, weiter: Biographien von Tonkünstlern, Texte zu Opern und Oratorien, Statuten von Musikvereinen, alle hervorragenden musikalischen Zeitschriften (die, wie auch das gesammte Material, in dem freundlichen Salon der Anstalt selbst zur Benutzung bereit stehen), ferner Partituren aller Art, Choral- und Liederbücher, ästhetische und kritische Schriften, Tonwerke klassischer Meister, und — was ihr sicher eine große Zahl von Theilnehmern zuführen wird — eine reiche Auswahl von belletristischen Werken über Musik. Wer sich mit dieser Literatur vertraut machen will, wiewohl bei Herrn Dörfel zu seinem Erstaunen Alles vertreten finden, was alte und neue Zeit aufweisen können, und was nur in neuer und neuester

Zeit erscheinen mag, wird mit größter Schnelle dem Leser zur Verfügung gestellt. — Auch ertheilt Herr Dörfel über alle an ihn gerichtete auf Musik bezügliche Fragen geschäftsmäßig schnellste Auskunft und wer sich irgend eine dahin einschlagende Belehrung zu verschaffen wünscht, wird seine Schritte nicht vergebens nach dem großen Reiter lenken.

Die neue Anstalt sei dem hiesigen Publicum ernstlich empfohlen und zunächst mögen namentlich alle Leipziger Musiker nicht versäumen, sich mit dem wirklich musterhaft eingerichteten Katalog vertraut zu machen, an der sauberen Einrichtung und zweckmäßigen Aufstellung der neuen Bibliothek sich zu erfreuen und kräftig zur Förderung eines Unternehmens beizutragen, welches so sehr in ihrem eigenen wie im wohlverstandenen Interesse des ganzen musikkundigen Publicums liegt.

Zur Tageschronik.

Leipzig, den 24. October. Gestern Abend 8 Uhr fiel der Leinwandhändler Rauffendorf aus Lunnwalde in einer im Halle'schen Gäßchen befindlichen Restauration, in welcher er eben sein Abendbrod verzehrt hatte, vom Schläge getroffen nieder und war auf der Stelle todt.

Abends 9 Uhr wurde von den Thürmen in der Rathswache gemeldet, daß in der Richtung nach Podelwitz zu ein Feuer ausgegangen sei. Wie sich bald darauf ergab, rührte der Feuererscheinung davon her, daß ein hinter Gohlis stehender Feimen von Kapstroh in Brand gerathen war.

Verschiedenes.

Die Handels-Flotten der einzelnen Länder haben folgende Tragfähigkeit:

England (1859) mit den Colonien	5,609,623	Tonnen.
Nordamerika (1858)	5,049,807	"
Deutschl. m. Oestr. (530,000) n. Kolb	2,450,000	"
Frankreich (1859)	952,000	"
Norwegen (1856)	621,721	"
Niederlande (1859)	552,725	"
Italien (1854, 1857—59)	542,423	"
Spanien (1859)	349,733	"
Griechenland (1857)	325,000	"
Schweden (1858)	301,622	"
Dänemark (1858)	214,320	"
Schleswig	91,405 1/2	"
Rußland (1858)	172,605	"
Portugal (1854)	82,402	"
Belgien (1860)	36,522	"

Es hatten außer den Küstenschiffen:

Preußen (1859)	1081	Schiffe	von 334,254	Tonnengehalt
Mecklenburg (1860)	381	"	"	141,417
Lübeck (1860)	67	"	"	9,780
Hannover (1860)	822	"	"	97,111 1/2
Oldenburg (1859)	632	"	"	70,434
Bremen (1859)	262	"	"	164,892
Hamburg (1860)	483	"	"	189,888
im Ganzen	3,728	Schiffe	m.	1,007,676 1/2

Demnach nimmt Preußen unter den norddeutschen Küstenstaaten die erste Stelle ein. Diese einer amerikanischen Statistik entnommenen Zahlen stimmen ziemlich genau mit Kolb überein. Die Mannschaft der deutschen Handelsflotte beträgt 30,000 Mann.

Tageskalender.

Stadttheater. 4. Abonnements-Vorstellung.

Zum siebenten Male:

Der Goldbauer.

Original-Schauspiel in 4 Acten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Personen:

Wilibald, Baron von Helltron, Landrichter	Herr E. Kühn.
Wolfgang Kirchheimer, Salinen-Inspector zu Hallein	Herr Witt.
Ruppert, genannt der Goldbauer	Herr Stürmer.
Broni, seine Tochter	Fräul. Remosani.
Nadai Lindnerin, Witwe, seine Schwester	Fräul. Huber.
Afra Leuthalerin, sein Schwesterkind, eine Waise	Fräul. Heller.
Walli, Wirthschafterin, im Goldhof	Frau Bick.
Marcus, Knecht	Herr Lück.
Zacharias, der Haden-Bräu	Herr Bachmann.
Kaver, der Hofschmidt	Herr Saalbach.
Gajetan, Bauer	Herr Werther.
Bastian, aus der Ramsau	Herr Schmidt.
Anton Kellmaier, genannt der Falken-Loni, Gemojäger	Herr Hanisch.
Kilian Brauner, ein Bauer	Herr Bischoff.
Bauern. Mädchen. Burschen.	

Zeit der Handlung: 1812.

Ort: Die Ramsau im bayerischen Gebirg. Zwischen dem 2. u. 3. Act liegt ein Zeitraum von drei Monaten.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse.Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 Uhr)
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.

Bei Weich's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr

Gew. Bild.-Verein. Heute Schönschreiben u. gewerbli. Geschäftsfunde.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für
Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.Photographisches Atelier von A. Brasch, Königsstraße Nr. 11.
Portrait-Bisitenkarten pr. Dgd. 4 $\frac{1}{2}$, Photographien von 1 $\frac{1}{2}$ an.Atelier für Photographie und Panothypie von T. A. Naumann, Bind-
mühlenstraße 48. Bisitenkarten à Dgd. 3 Thlr. Photographien
à Dgd. von 2 Thlr. an.Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel
de Prusse.Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf-
und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.**Wiederholte Bekanntmachung.**Unsere Bekanntmachung vom 1. dieses Monats, einem am
26. v. Mts. im Pleißenflusse alhier aufgefundenen unbekanntem
männlichen Leichnam betreffend, (Nr. 277 dieses Blattes vom 4.
d. Mts.) wird hiermit wiederholt, da es bis jetzt noch nicht ge-
lungen ist, die Persönlichkeit des Ertrunkenen festzustellen.
Leipzig, den 23. October 1861.Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Mehler. Richter.**Steckbrief.**Die Dienstmagd Rosine Friederike Pichahn aus Schwäb
bei Landsberg, welche in der wider sie beim unterzeichneten Be-
zirksgerichte anhängigen Untersuchung auf Handgeldlohn entlassen
worden ist, hat sich unter Brechung des letztern von dem ihr an-
gewiesenen Aufenthaltsorte Schwäb entfernt und nach Berlin be-
geben, ist jedoch nachmals hier nicht zu ermitteln gewesen. In
der wider sie am 14. September d. J. abgehaltenen Hauptver-
handlung ist die Pichahn, deren Signalement unten beigefügt
wird, durch Erkenntnis des Königlichen Bezirksgerichts wegen
Diebstahls und Handgeldlohnbruchs zu 4 Monaten und einer
Woche Arbeitshausstrafe verurtheilt worden und da auch seitdem
ihr Aufenthaltsort nicht zu ermitteln gewesen ist, so ergeht an alle
Criminal- und Polizeibehörden andurch das dienstergebene Er-
suchen, auf die Pichahn zu invigiliren, sie im Betretungsfalle zu
verhaften und anher abzuliefern.
Leipzig, den 23. October 1861.

Königliches Bezirksgericht das.

Der Untersuchungsrichter:
Bieweg.**Signalement:**Die Pichahn ist 26 Jahre alt, schlanker Statur und hat
längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und dunkles Haar.**Auction.**Montags den 28. d. M. werden von Vormittags 9 Uhr an
verschiedene Vasen, Schalen, Statuetten etc. von Elfen-
beinmasse im Hause Nr. 42 der Petersstraße hier (Gewölbe
rechter Hand) durch mich versteigert, und sind die betreffenden
Gegenstände den Sonnabend vorher daselbst in Augenschein zu
nehmen.
Adv. Friedrich Franke,
Königl. Notar.**Zur Nachricht.**Den vielen Anfragen zu begegnen, machen wir hierdurch bekannt,
daß wir, sobald die zum Gewerbegesetz gehörige Ausführungs-
Verordnung erschienen, unsere billige Handausgabe des
Gesetzes mit der Ausführungs-Verordnung zusammen
versenden werden. Ohne Ausführungs-Verordnung würde die
Handausgabe des Gewerbegesetzes unvollständig und ungenügend sein.
Dresden, den 22. October 1861.Die königliche Hofbuchdruckerei von
C. C. Meinhold & Söhne.In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und
Heidelberg ist erschienen:Wittje, G., R. Pr. Major der Artillerie i. A., Die wichtigsten
Schlachten, Belagerungen und verschanzten Lager vom
Jahre 1708 bis 1855. Kritisch bearbeitet zum Studium
für Officiere aller Waffen. Erster Band. gr. 8. geh.
32 Druckbogen. Ladenpreis 2 Thlr. 8 Ngr.Der zweite Band befindet sich unter der Presse und erscheint noch im
Laufe dieses Jahres.Im Verlagsbureau in Altona ist so eben erschienen und zu
haben bei H. Matthes, Neumarkt Nr. 23:**Die hartnäckige Leibesverstopfung und Unterleibs-
beschwerde**, nach ihren Ursachen, Folgen und Complicationen
bearbeitet, nebst Anweisung zur gründlichen und sichern Heilung
derselben. Nach dem Französischen des Dr. Dumas, bearbeitet
von Dr. Gustav Fenger. Eleg. broch. 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.**Für Schwindsüchtige und die daran zu leiden glauben.**
Eine von der Akademie gekrönte, populair gehaltene Preischrift
über die Frage: „Wie ist der an der Schwindsucht so allgemein
und verborgen leidenden Menschheit am besten und sichersten zu
helfen?“ Aus dem Englischen des Dr. John Simpson
übersetzt, mit Zusätzen aus eigenen Erfahrungen erweitert und
allen Schwindsüchtigen gewidmet von Dr. van Ressel, broch.
7 $\frac{1}{2}$ Sgr.**Die Verschleimungen der Schleimbaut, Brust und
Harnwerkzeuge als Grundursache der meisten
jetzigen Leiden**, wie Magenschwäche, Magenkrampf, ab-
norme Säurebildung des Magens, veralteter Magenruhen,
Kreuzschmerzen, Rheumatismus, Schleimkolik, Hämorrhoiden,
Flechten, weißer Fluß, Mangel an Appetit, Ekel, Ohrensausen,
Drüsenleiden, Augenschwäche etc. Mit Angabe der Heilmittel
dagegen nach eigener Erfahrung. Von Dr. Rob. Lüt.
Ins Deutsche übertragen von Dr. Aug. Wunder. 4te Aufl.
Broch. 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.**Rathgeber für alle, welche an Hämorrhoiden, Gicht,
Rheumatismus, Flechten, Drüsen, Unterleibsver-
stopfungen, Verschleimungen, Hypochondrie, und
allen Krankheiten, welche aus fehlerhaftem Blute entspringen,
leiden.** Von einem praktischen Arzte. Neue Auflage. Broch.
5 Sgr.**Hülfe für Haarleidende, oder die endliche Befreiung
vom Schinnenübel, Haarausfall, Haarergrauen, kahlen Stellen
und deren Begleiter, wie Schwindel, Migraine, leichtes Kopf-
schmerzen etc.; der haarleidenden Menschheit hinterlassen von Dr.
Wronh. 2te Aufl. Preis 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. Dies treffliche Werk-
chen greift aus dem Chaos der unzähligen Haarmittel die drei
besten heraus und wird so ein unentbehrliches Toilettenbuch für
alle gebildeten Leute.****Italienischer, französischer und englischer
Sprach-Unterricht.****NOTIZIA.**— Si reca a notizia de' Sgri Dilettanti e in un
delle persone desiderose d'imparar a corretta-
mente leggere, scrivere ed a parlare la lingua
Italiana, volendo ben prevalersi degli osse-
quiosi servigi del sottoscritto: eh' egli va con-
tinuando le sue lezioni private in essa Favella
(siccome nell' Inglese e la Francese) con Me-
todo agevole e prezzi moderati.Unterzeichneter, der nach ob. Stylprobe diese Sprache, so wie
Englisch u. Französisch (obchon unvollkommen) geläufig zu schrei-
ben und zu sprechen befähigt ist, ertheilt Erwachsenen grammati-
kalen Unterricht in denselben. In den betref. Ländern war er
nicht. — Gefällige Anmeldungen wolle man zwischen 8—11 Uhr
Vormittags machen.
A. Froelich, Sprachlehrer,
Magazingasse Nr. 9, 3 Treppen.Neue Unterrichtscurse im Französischen, Englischen und
in der Gabelsberger'schen Stenographie beginnen bei
F. C. Drechsler, kleine Windmühlengasse 1, 3 Tr.**Italienischen Unterricht**ertheilt Herren und Damen
Aug. Albrecht, Neumarkt 9, 3 Treppen.**Unterricht im Bunt- und Narnensticken, auch Nähen, Häkeln
und Filistricken** wird jungen Damen ertheilt. Auch beginnt den
1. November ein neuer Cursus für Kinder von 9—14 Jahren
Mittelstraße Nr. 24. Emilio Seifert.Daselbst werden auch derartige Arbeiten gut und billig besorgt.
Unterricht in allen weiblichen Arbeiten wird Kindern sowie
erwachsenen jungen Mädchen ertheilt
Salomonstraße 3, 2 Treppen rechts.Jungen Damen, so wie Kindern wird **Unterricht** in allen
weibl. Handarbeiten, besonders in allen **Stickerelen** gründ-
lich ertheilt Barfußgässchen 2, 3 Treppen.Zur Theilnahme am ersten Elementar-Unterricht für ein oder
mehrere Kinder bietet sich jetzt Gelegenheit.
Näheres bei Wm. Thum, Burgstraße Nr. 7.**Tanzunterricht.**Mein Cursus für diesen Winter beginnt **Mittwoch den
30. October** und **1. November**. Anmeldung erbitte ich
mir in meiner Wohnung Mittelstraße Nr. 9.
C. Schirmer, Tanzlehrer.

Königl. Sächs. Westl. Staatseisenbahnen.

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung des Königl. Finanz-Ministeriums treten im Fahrplane der diesseitigen Staatseisenbahnlinien mit nächstem 1. November einige Aenderungen ein, welche aus den an sämtlichen Stationen und Haltestellen angeschlagenen Plakaten, so wie aus den durch das Dresdner Journal und die Leipziger Zeitung erfolgenden ausführlicheren Bekanntmachungen zu ersehen sind.
Leipzig, den 19. October 1861.

Königliche Staats-Eisenbahn-Direction.
von Craushaar.

Leipziger Kranken-, Invaliden- und Lebens-Versicherungsgesellschaft „Gegenseitigkeit“.

Der eben erschienene Rechenschaftsbericht für 1860 ist unentgeltlich zu erhalten
auf dem Bureau der „Gegenseitigkeit“, Reichels Garten, Mittelgebäude,
und den beiden Collectanten Herren Fritze und Thiele.

Post- & Eisenbahn-Bericht

vom Ober-Post-Secretair Domann

No. 4. Preis 5 Ngr.

enthaltend die Fahrpläne mitteldeutscher Eisenbahnen, Dampfschiffe und Posten, Reiserouten nach den größeren Städten Deutschlands und den besuchtesten Badeorten, eine übersichtliche Coursekarte von Sachsen und Deutschland u. c., ist erschienen und in der Brief-Annahme des K. Ober-Post-Amtes so wie den Eisenbahn-Ämtern zu erhalten.

Illustrierter Humoristischer Hausschatz

für das gesellschaftliche Leben.

Gr. Lex.-Form. Berlin. Verlag v. Reinh. Schlingmann.

Preis 1 Thlr. 15 Sgr.

Inh. Humoristische Scenen — Lebende Bilder — Festspiele.
Dramatische Charaden — Gesellschaftsspiele, Orakel- und Neck-
räthsel — Humoristische Vorträge — Declamationen ernsten und
heitern Inhalts.

Ein Schatz für jedes frohe gesellige Haus.

Vorräthig in der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.

Tanzunterricht.

Den 28., 29. und 30. Oct. beginnen für dieses Winter-
halbjahr sowohl in meinem Unterrichtslocal als auch in ge-
ehrten Familienzirkeln die Unterrichts-Lektionen. Ich bitte
um recht baldige Anmeldungen, womöglich in der Zeit von
12—3 Uhr. **Hermann Friedel, Universitäts-
Tanzlehrer, Markt 17, Treppe A, 3. St. (Königsbau).**

Tanz-Unterricht.

Von Montag den 28. Oct. an beginnen für diesen Winter meine
Unterrichtsstunden. Anmeldungen erbitte mir gef. umgehend machen zu
wollen Reichsstraße Nr. 11 täglich von 12—3 Uhr.
Hermann Rech, Tanzlehrer.

Geschäfts-Gründung.

Einem hiesigen und auswärtigen Publicum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich unter heutigem Tage Reichsstraße
Nr. 6 (Amtmanns Hof) ein

Pelzwaaren-Lager

unter der Firma

Franz Liebel

eröffnet habe. Ich bitte daher mein Unternehmen mit einem gütigen Wohlwollen zu bewahren, indem ich stets bemüht sein werde,
aufs Reellste und Billigste zu bedienen.
Leipzig, den 21. October 1861.

Mit aller Hochachtung

Franz Liebel.

Local-Veränderung.

Das Verkauflocal der Seiffabrik von **Aug. Nitzsche**,
sonst **Bauers Wwe.**, befindet sich nicht mehr Preußergäßchen,
sondern kleine Fleischergasse Nr. 21.

Seiden- und Wollenfärberei

von **C. W. E. Dietrich**,
Hofplatz, grüner Baum, Eingang kleine Windmühlengasse.
Regelmäßige allwöchentliche Ablieferung von Sonnabend zu
Sonnabend in bekannter Güte.

Glacé-Handschuhe

werden sauber und schnell gewaschen Schützenstraße Nr. 19, im
Vorderhause 2 Treppen.

Die Seidenwäscherei

von **Pauline Seinemann** befindet sich jetzt Brühl Nr. 89
im Hofe rechts 1 Treppe, Hainstraße vis à vis.

Bänder und Stoffe

werden schnell, schön und dauerhaft gepreßt. Abzugeben bei
Herrn **Härtig** unterm Rathhause, gegenüber der Börse.

Weißnäherien, so wie ganze Ausstattungen und
Stickerien werden gut und billig gefertigt lange
Straße Nr. 4, 3 Treppen.

Eine Pelzarbeiterin empfiehlt sich den geehrten Familien
im Ausbessern und Aufarbeiten alter Pelzsachen Erdmannstraße,
in der Schmiede im Hofe links 2 Treppen.

Café de L'Europe.

Indem ich einem geehrten Publicum hiermit ergebenst anzeige, daß ich von heute an in den Parterre-Localitäten der Thomas-Mühle unter obiger Firma mein neu eingerichtetes **Café und Conditorei** eröffnet habe, danke ich gleichzeitig herzlich für das mir bisher in meinem früheren Locale (**Café royal am Königsplatz**) bewiesene Wohlwollen und bitte ergebenst, mir dasselbe auch fernerhin zu schenken.

Leipzig, den 25. October 1861.

C. A. Krügers Witwe.

Visiten-, Adress- und Einladungskarten höchst elegant und billig fertigt die lithographische Anstalt von **C. A. Walther**, Kochs Hof und Petersstraße Nr. 14.

Ausverkauf von Stereoskopen-Bildern.

Eine sehr große Partie Stereoskopen-Bilder, bestehend aus vielen meistens neuen Sorten, wird, um damit zu räumen, im Ganzen und Einzelnen äußerst billig abgegeben.

Antonio Sala & Co.,

Grimma'sche Straße Nr. 37, 1. Etage.

Apotheker Bergmanns Eis-Pomade,

welche die Haare lockig macht, stärkt und vor dem Ergrauen schützt, empfiehlt in stets frischer Qualität in Flac. à 5, 8 und 10 Ngr.

Theodor Pfitzmann, Niederlage:
Reichstraße Nr. 55, 1. Etage. Markt, Bühnen Nr. 35.

Malz-Extract,

der einige Tage vergriffen, ist frische Füllung eingetroffen und empfiehlt

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Pariser Herren-Hüte

in neuester französischer und englischer Herbst-Façon, ferner Façon Garibaldi, Cavour und deutsche Schützen-Hüte in ganz besonderer leichter eleganter Waare empfing neue Sendung und empfiehlt

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Goldwaaren-Lager,

besonders reichhaltig in massiven Ketten,

von **J. H. Bon, Reichstraße 3.**

Paladin-Wollen-Garn

empfehlen für Tapissier-Arbeiten nebst dazu passenden Cannevas und Dessus als neue und angenehme Handarbeit

C. Liebmann, Grimma'sche Straße Nr. 19, gegenüber dem Café français.

Runde Gummikämme

für Mädchen à Stk. 3 π , Gummigürtel in Baumwolle à 2 $\frac{1}{2}$ π , in Wolle à 4 π , in Seide à 6 $\frac{1}{2}$ π , Portemonnaies in größter Auswahl à Stk. von 2 π an, so wie franz. Gummischuhe prima Qualität zu den bekannten ermäßigten Preisen empfiehlt als sehr preiswürdig

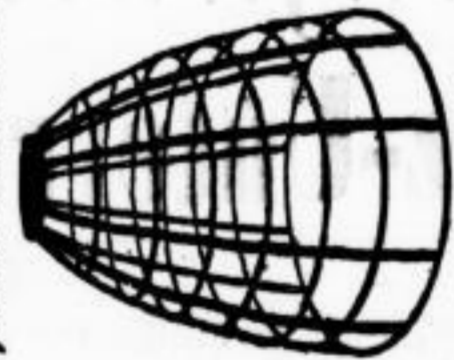
Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.

Albums zu Photographien,

ff. Damentaschen, Portemonnaies, Cigarettenetuis, Notizbücher, Necessaires für Herren und Damen, Lampenschirme und Schleier empfiehlt Ernst Hagendorf, Grimm. Str. 38, Ecke vom Raschmarkt.

Rud. Taenzler,
Markt Nr. 12 (Engel-Apothek)

Weiswaaren-Handlung
und
Stahlstrick-Fabrik



Rudolph Taenzler.
LEIPZIG
Markt Nr. 12.

Die neuesten

Cotillon-Gegenstände

empfehlen **Ferd. Streller, Neumarkt Nr. 1.**

Ferdinand Streller,

Neumarkt Nr. 1,

empfehlen sein reichhaltiges Lager von Buchbinder- und Lederwaaren, vorzüglich ff. Mappen, Albums, Poesten, Notizbücher, Portemonnaies, Cigaretten-Etuis u. s. w. zu billigen Preisen.

Wiener

Glacé-Handschuhe

erhielt in bester Qualität und empfiehlt solche zu möglichst billigen Preisen

C. Liebmann, Grimma'sche Straße 19, gegenüber dem Café français.

Ohringe, Broches,

Ringe, Medallions ec. in 14karät. Gold, goldplattirt und verguldet empfiehlt billigst **Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.**

als:
für R

All
auch
ausge

zu bel
E

in W

3
tirted

R
kauf

in f

das
à 2

à 9
8

in t

C
in
der
zur
15

ich
20
Fr
im

2
5
2
8

C
9
te

h
g
C
2

Echte Waldwoll-Fabrikate,

als: Strümpfe, Jacken, Pantalons und Leibbinden, besonders für Rheumatismus-Leidende, halten wir bestens empfohlen.

Riedel & Hörtzsch,
Markt Nr. 9.

Für Damen!

Alle Sorten Plüsch- und andere Hüte sind stets vorräthig; auch werden getragene modernisiert, Bestellungen schnell und billig ausgeführt; Hut-Façons von 2 1/2 \mathcal{R} an.

C. Kirchner, Hainstraße Nr. 1, 2. Etage.

Sammetband

zu bedeutend ermäßigten Fabrikpreisen empfiehlt

Eduard Koch, Petersstraße Nr. 5.

Filet-Coiffures

in Wolle und Seide, neue Dessins, empfiehlt

Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

Tuch-Schuhe.

In allen Größen und Sattungen vollkommen sortirtes Lager hält

Eduard Koch,
Petersstraße.

Watte und Strickgarn von ausgezeichneter Güte wird verkauft Schützenstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Paraffin- und Stearinkerzen

in schöner Qualität empfiehlt zu billigen Preisen

Oscar Maune, Thomasgäßchen.

Bayer. Kern-Talg-Selse

das \mathcal{R} 45 \mathcal{S} , bei 5 \mathcal{R} à 40 \mathcal{S} , gelbe und braune Parzelseife à \mathcal{R} 3 \mathcal{R} , ff. Kryst. Soda das \mathcal{R} 12 \mathcal{S} ,

Stearin-Pracht-Kerzen

à Packet 7 1/2 \mathcal{R} , 8 \mathcal{R} bis 10 \mathcal{R} , Paraffinkerzen à Packet 8 \mathcal{R} , 9 \mathcal{R} und 10 \mathcal{R} empfiehlt **J. Kiehling,** Dresd. Str. 7.

Stearin- und Paraffin-Kerzen

in vorzüglicher Qualität empfiehlt billigst

Franz Reise, Universitätsstraße.

Haus-Verkauf.

Ein an 2 Straßen stoßendes, über 5% rentirendes Grundstück in guter Lage der innern Vorstadt, bestehend aus zwei Häusern, deren eins erst neuerlich erbaut ist, einem Seitengebäude und einem zur Zeit als Garten benutzten sehr werthvollen Bauplatze von 1500 Ellen, ist für 13000 \mathcal{R} zu verkaufen.

Adv. **Kind,**

Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Haus-Verkauf.

Mein im Brühl (Meslage) gelegenes Haus mit Gewölbe bin ich willens sofort zu verkaufen, Miethsertrag 422 \mathcal{R} , Anzahlung 2000 \mathcal{R} . Reelle Käufer können mit mir in Unterhandlung treten. Freitag Nachmittag und Sonnabend bin ich bei Hrn. Schmidt im Harnisch anwesend.

Kreßschmer.

Haus-Verkauf.

Ein in der Nähe des Rosenthal gelegenes, im vergangenen Jahre neu erbautes, bei billiger Vermietung 6% rentirendes Haus nebst Gärtchen ist als ein vortheilhafter Kauf zu empfehlen. Adressen unter Chiffre K. 27. G. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Verkauf oder Verpachtung.

In der Nähe von Leipzig ist ein schönes Restaurations-Grundstück mit großem Saal, Gesellschaftsgarten, Regalbahn, Pferdestallung und etwas Feld zu verkaufen oder auch zu verpachten, und das Weitere darüber zu erfahren durch

Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Zwei Bauplätze in Gohlis,

hinreichend groß, um neun Plätze daraus zu machen, sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Lage: hinter der neuen Schule. Näheres in der Expedition des Dorfanzeigers, **Soldmars Hof 2 Treppen.**

Zu verkaufen sind verschiedene in Reudnitz schön gelegene und gut rentirende Häuser zu 4100 \mathcal{R} , 260 \mathcal{R} Einbringen und 1000 \mathcal{R} Anzahlung, eins dergleichen 3600 \mathcal{R} , 240 \mathcal{R} Einbringen, 1000 \mathcal{R} Anzahlung, eins dergleichen 4800 \mathcal{R} , 290 \mathcal{R} Einbringen, 1200 \mathcal{R} Anzahlung, eins dergl. 10500 \mathcal{R} , 700 \mathcal{R} Einbringen und 4000 \mathcal{R} Anzahlung, eins dergleichen mit einem langjährig betriebenen Productengeschäft, an zwei gangbaren Straßen gelegen, 4500 \mathcal{R} , 340 \mathcal{R} Einbringen, 1500 \mathcal{R} Anzahlung, eins in einem nahe gelegenen Dorfe, mit Materialwaarenhandel, 3800 \mathcal{R} , 245 \mathcal{R} Einkommen und 12 bis 1500 \mathcal{R} Anzahlung. Alles Nähere wird ertheilt in Reudnitz durch

C. S. Mühlner, Nr. 63.

Bauplatz.

Der an der Hospitalstraße allhier gelegene Ebertsche Bauplatz nebst angefangenem Gebäude und Borräthen ist Erdbestellung halber zu verkaufen durch

Adv. **Welde,** Ritterstraße 45.

Geschäftsverkauf oder Betheiligung.

Ein solides einträgliches Geschäft, in Leipzig befindlich, soll wegen Kränklichkeit des Besitzers verkauft oder zu halbem Antheil an einen thätigen Mitarbeiter abgetreten werden. Zum Ankauf und Betrieb sind circa 5000 \mathcal{R} erforderlich, — zur Betheiligung gegen 3000 \mathcal{R} . — Dasselbe eignet sich für jeden Geschäftsmann von einiger Umsicht und Erfahrung, auch kann die Firma mit überlassen werden. — Näheres durch

Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Abzulassen ist die Hälfte von einem Viertel-Abonnement 2. Gallerie-Loge Neumarkt Nr. 11, 2 Treppen.

Sämmtliche Mittheilungen des Landtags 1860/1861 sind für 3 Thlr. abzulassen kleine Fleischergasse Nr. 23, 1 Tr. links.

Eine echte Seige (Stainer) steht zu verkaufen bei H. Dertel, Neumarkt 35.

Ein Pianoforte, für Anfänger passend, ist billig zu verkaufen Georgenstraße Nr. 22, 3 Treppen.

Ein Flügel mit englischer Mechanik (7oct.), neu, von elegantem Aussehen steht unter Garantie preiswürdig zu verkaufen oder zu vermieten Klosterstraße 15, 4 Treppen.

1 Pianoforte und verschiedene Möbel, worunter ff. Plüschmöbel ic., so wie auch einige geringe Möbel, auch 1 Clavier für Anfänger, 1 eleganter Bronze-Kronleuchter, 1 Pariser Stuhlglocke mit Glasglocke ic. zu verkaufen Ritterstraße Nr. 7, 1. Etage.

Möbels-Verkauf und Einkauf

NB. auch Sandlungs- und Comptormöbels ic. ic. ic. Reichsstraße Nr. 36.

Robert Barth.

Neubels-Verkauf.

Verschiedene Mahagoni-Schreibsecretäre, Mahag. Kleider- und Wäscheschiffonniere, Mahag. Sophas, Mahag. Rohrühle, Mahag. ovale und runde Tische, Speisetische, Goldrahmenspiegel, Eichenbaum- und birkenne Schreibsecretäre, birkenne Kleiderschiffonniere, offene Waschtische, gewöhnliche Tische, Bettstellen, Waschtische, gelbpolirte und lackirte Stühle, ein weißlackirter zweithür. Kleiderschrank und vieles Andere mehr ist zu verkaufen, auch werden andere Neubels dagegen mit angenommen Brühl 69, Eckhaus der Halle'schen Straße im Gewölbe.

C. Unglhauer.

Zu verkaufen sind wegen Mangel an Platz zwei große Schränke, jeder 3 bis 4 Ellen hoch und do. breit und ca. 1 Elle tief, Kopsplatz Nr. 13 parterre.

Zu verkaufen ist eine Partie kleine und größere gebrauchte Fässer zu trockner Waare Berliner Straße Nr. 7.

Doppelfenster, 2 Stück, noch ganz neu, 2 Ellen 18 Zoll hoch, 1 Elle 14 Zoll breit, verkauft man

Dresdner Straße Nr. 4, 2 Treppen links.

Ein eiserner Maschinen-Ofen und eine gute Bad-Wanne von Zink ist zu verkaufen Reudnitz, Gemeindegasse 288.

Weggugs halber wird verkauft: verschiedene Wein-, Rosen-, Stachelbeer- und andere Stöcke, 3 Pflaumen- u. Aprikosendäume, ferner 1 eif. Ofen mit Maschine, 1 eif. Etagenofen mit Doppelschicht, 1 Divan, Mahag., 1/2 Dgd. Stühle dgl., 1 Sopha, Eichenbaum, 1 Kleiderschrank, 1 2thür. Kleiderschrank, 1 1thür. dgl., 2 Bücherregale, 1 großes Wasserfaß, einige Thüren mit Blechbeschlägen, für Aschengruben passend, 1 Gebett Betten und verschiedene Sachen. Zu erfragen kleine Gasse Nr. 1 vom Rathsbauhof vis à vis.

Zu verkaufen sind hochstämmige Äpfel- und Birnen- und Kirschen- und Johannisbeersträucher, rothe und weiße, in Reudnitz Nr. 171 bei Gaertner.

Blumen- und Saamen-Verkauf.

J. C. Hanisch, Dresdner Straße Nr. 26,
empfehle eine große Auswahl Zwiebeln von **Hyacinthen, Tulipanen, Crocus, Narzissen, Tazetten, Seilla** etc. zu den billigsten Preisen.

Ferner empfehle zu jeder Zeit seine **Bouquets** von frischen Blumen, **Braut-, Geburtstags- und Todtenkränze, Guirlanden und Palmenzweige** und bitte um gütige Beachtung.

Braunkohlengrube zum Fortschritt in Meuselwitz.

Wir beehren uns hierdurch anzuzeigen, daß wir Herrn **C. A. Müller jun.** in Leipzig den alleinigen Verkauf unserer renommierten Braunkohle für Leipzig und Umgegend übertragen haben.

Meuselwitz, den 24. October 1861.

Das Directorium des Actienvereins zum Fortschritt.

Bezugnehmend auf vorstehende Veröffentlichung des verehrlichen Directorii des Actienvereins zum Fortschritt in Meuselwitz empfehle ich hierdurch dem geehrten Publicum dieser Stadt und Umgegend

Stückkohle à Scheffel 9 Ngr., à Centner 6 Ngr.

Maschinenkohle à Scheffel 7 Ngr., à Centner 4 1/2 Ngr. } frei ins Haus.

Bei Abnahme von ganzen und halben Lowrys billiger.

Ich mache besonders auf die sehr billigen Preise dieser Braunkohle noch aufmerksam, welche dieselbe zu einem sehr wohlfeilen und vortheilhaften Feuerungs-Material machen. Ich halte von genannten Sorten Kohlen stets Lager und versichere prompte und reelle Bedienung. — Außer der Meuselwitzer Braunkohle verkaufe ich noch **böhmische Patentkohle** à Centner 8 1/2 Ngr., **Zwickauer Pechkohle** à Scheffel 15 Ngr., **Würfelpohle** à Scheffel 14 Ngr. frei ins Haus.

Leipzig, den 21 October 1861.

Hochachtungsvoll

C. A. Müller jun.

Mein Kohlen-Lager befindet sich im Sabnekamm neben Leipzig-Dresdner Bahnhof zweite Niederlage.



Hochfürstlich Clary'sche Salontohlen!

reichen und rufen nicht, an Güte der Salesler Kohle gleich, à Scheffel 15 Ngr., à Centner 10 Ngr., **Patentkohle**, beste und billigste Waare in Leipzig, à Scheffel 12 1/2 Ngr., à Centner 8 1/2 Ngr., **Zwickauer beste Gas-Pech-Steinkohle** à Scheffel 15 Ngr., sind zu obigen Preisen bis auf Weiteres zu haben frei ins Haus! im

Hochfürstlich Clary'schen Kohlen-Magazin,

Kirchstraße Nr. 3 u. 4.

NB. Keine, schöne Kohle ohne Klars und ohne Würfel, nicht wie bei den in Körben nach Centnern verkauften, welche ohne Maß und Gewicht abgeliefert werden, wodurch das Publicum oftmals in Nachtheil kommt.

Von den bekannten Salesler Glanz-Kohlen

erhielten neue Zusendungen in ausgezeichnet schöner Qualität

Schultze & Dietze, Comptoir Grimma'sche Straße Nr. 36, Selliers Hof.

Von böhmischen Patent-Braunkohlen, Prima-Qualität,

halten in unsern Niederlagen fortwährend Lager in bester abgetrockneter Waare.

Schultze & Dietze, Comptoir Grimma'sche Straße Nr. 36, Selliers Hof.

Von Zwickauer Steinkohlen und Cooken,

aus den vorzüglichsten Gruben entnommen, geben sowohl in 1/1 und 1/2 Lowrys, als auch aus unsern Niederlagen in einzelnen Scheffeln zu den billigsten Preisen ab.

Schultze & Dietze, Comptoir Grimma'sche Straße Nr. 36, Selliers Hof.

Böhmische Patent-Stück-Kohlen

besten Qualität, sehr trocken, und im Ganzen und Einzelnen zu billigen Preisen bei

Safer

Albert Plenz, Brühl, Stadt Freiberg.



Palmenzweige,



Fächer bis 3 1/2 Elle Durchmesser, Dattelpalmen von 2—5 E. Länge, das Feinste und Geschmackvollste in Bouquets, Ball-, Braut- und Todtenkränzen zu den billigsten Preisen bei

J. C. Rehfeld, Kaufhalle Durchg. 9.

Hochstämmige Rosen

in jeder Stammhöhe und schönsten Sorten empfiehlt

J. C. Hanisch, Dresdner Straße Nr. 26.

Zu verkaufen sind 100 Fuder guter Mauer sand à Fuder 2 1/2 Ngr. Neu-Reuditz Nr. 4.

Ambalema-Cigarren

in gelagerter schöner Waare à 3 S., dergl. mit Cuba à 4 S. und reine Cuba à 5 S. empfiehlt **Oscar Maune, Thomaskäfigchen.**

Eine neue Sendung der echt importirten

Herrnhuter Havanna-Cigarren

ist heut angekommen.

Geinrich Bang.

Ambalema-Cigarren

in alter gelagerter Waare und schönen Qualitäten empfehle ich à 3, 4 und 5 S. pr. Stück.

Ernst Günther,

Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

Echt Import. Havanna-Cigarren

von 60r Sorte und in den beliebtesten Märkten empfiehlt in reicher Auswahl billigt die Cigarren- und Tabak-Handlung von

C. G. Stiehling, Hall. Käfigchen 9.

Von echt türk. und russ. Tabaken

traf eine neue Sendung ein bei

C. G. Stiehling, Hall. Käfigchen Nr. 9.

Dampf-Kaffees

täglich frisch à Pfd. 12, 13, 14 und 16 Ngr. empfiehlt

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

4 S. feinsten grünen Java-Kaffee für 1 Ngr. 6 Ngr., im Einzelnen 9 1/2 Ngr. bei **Anton Fischer jr., Hainstraße im Stern.**

Hierzu eine Beilage.

in täg
12, 13

das B

S
fr
fr
B
erh
C
S
S

S

em

em

u

S

S

S

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 298.]

25. October 1861.

Dampf-Kaffee

in täglich frisch gerösteter Waare, bester Qualität, empfiehlt zu 12, 13 u. 14 Mar. pr. Pfund

Ernst Günther,

Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

Klaren Zucker

das 4 \mathcal{M} , 46 \mathcal{S} , 50 bis 60 \mathcal{S} empfiehlt
W. Thorschmidt, Schützen- u. Querstraßen-Ecke.

Neue Istrianer Nüsse,

- Tafelfeigen,

- Algerische Datteln,

- Sardines à l'hulle,

frische u. getrocknete Trüffeln,

Pomm. Gänsebrüste,

Rhein-Lachs, geräuchert,

Veroneser Salami,

Hamb. Rauchfleisch u. Rindszungen,

Frankfurter Würste,

französ. Käse,

frische Austern,

do. Sechummern.

A. C. Ferrari.

Frische holst. u. Whitstabler Austern,

frische See-Summern,

frische Schellfische,

Kieler Sprotten, Kappler Pöcklinge,

Frankfurt a/M. Bratwürste,

geräucherten Rhein- und Weser-Lachs

erhält **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Kieler Speck-Pöcklinge,

Kieler Sprotten,

Emmenthaler Schweizer, Sahnkäse, ff. Chester-Käse empfiehlt

Moritz Siegel Nachfolger, Mauricianum.

Frischen Schellfisch u. frische Trüffeln.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Böhmisches Pflaumenmus

empfehlen im Centner und ausgewogen

C. F. Fischer, sonst **Carl Schauf,** Universitätsstraße.

Neues Pflaumenmus,

Neue Preiselbeeren,

Siellanische Nüsse

empfehlen in schöner Waare

Moritz Assmann, hohe Straße.

Pöckelschweinsknöchelchen, Pöckelfleisch

und Hamburger Pöcklungen empfiehlt

W. Hönemann, Hainstraße Nr. 16.

Frischen marinierten Aal, italien. Salat,

Kräuter-Anchovis, Nollaal,

Brathäringe, frische Sülze,

Frankfurt a/M. Bratwürste,

Pfeffer- und Senfsurten

empfehlen

W. Hönemann, Hainstraße Nr. 16.

Das Mehl- und Producten-Geschäft

von **Carl Bleber,**

Barfußgäßchen, Gewölbe Nr. 2,

empfehlen alle Sorten Dampfmehle und feine Mehlspeisen, so wie auch alle Arten Hülsenfrüchte und gutes Brod zu möglichst billigen Preisen.

Milchverkauf.

Täglich 2 mal, früh und Abends, frisch und gut, à Kanne 1 Ngr. Schützenstraße Nr. 18.

Ein Haus in der Stadt oder innern Vorstadt wird gegen baare Zahlung ohne Unterhändler zu kaufen gesucht.

Adressen mit Preisangabe sind in der Expedition d. Bl. unter P. P. Nr. 10. niederzulegen.

Acten-Schränke

zu kaufen gesucht.

Zwei kleine dauerhafte Actenschränke werden zu kaufen gesucht Universitätsstraße, silberner Bar 3 Treppen rechts.

Regale!

Zu kaufen gesucht werden mehrere Bücher-Regale Gerberstraße Nr. 26, 3 Treppen rechts.

Federbetten werden zu kaufen gesucht

und jetzt gut bezahlt Brühl Nr. 11 rechts, Gewölbe.

Getragene Kleidungsstücke

werden wegen nöthigem Bedarf zu den höchsten Preisen gekauft Brühl Nr. 78 bei **Ed. Andrá.**

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk wird zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.

Zu kaufen gesucht wird eine Brückenwaage mit Gewicht im Sporergräßchen Nr. 10.

Zu kaufen gesucht wird ein Blasebalg mittlerer Größe lange Straße Nr. 23 parterre.

Ein vierräderiger Handwagen wird zu kaufen gesucht Windmühlenstraße Nr. 15, 1. Etage.

Eine Gasflamme

wird zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man mit Preisangabe in der Exped. d. Bl. unter L. Nr. 4 abzugeben.

Ein Schenkbuffet wird zu kaufen gesucht Reichstraße Nr. 52, 2 Treppen.

5500 Thlr. zur ersten Hypothek auf Landgrundstücke im Voigtlande werden durch den Unterzeichneten zu erborgen gesucht und wird Herr Kaufmann **F. W. Kessler** in Leipzig — Querstraße Nr. 32 — die Güte haben, nähere Auskunft zu ertheilen. **M. Jungbühnel,** Agent.

1000 \mathcal{M} , 1500 \mathcal{M} , 2000 \mathcal{M} und 2500 \mathcal{M} sind sofort und 4 — 5000 \mathcal{M} zu Weihnachten hypothekarisch auszuleihen. **Adv. Kind,** Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Ein junger Mann in 20er Jahren, eines hiesigen Geschäftes, wünscht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin mit einigen Hundert Thalern Vermögen. Adressen unter Chiffre **R. B. H 10.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zwei Handlungslehrlinge

können in der Familie eines Lehrers Wohnung, wenn gewünscht auch Mittagstisch finden. Die Fortbildung in den modernen Sprachen wird innerhalb der Familie unterstützt. Näheres bei Herrn Kaufmann **Fiedler,** Grimm. Straße 22.

Gesucht

wird zur Bethheiligung an einem sehr rentablen Fabrikgeschäft ein **Commanditär** mit 10 — 15000 \mathcal{M} . Das Nähere auf schriftliche Anfragen unter **M. P.** durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht werden zwei schön im Französischen etwas vorge-schrittene Handlungslehrlinge zur Bethheiligung an einer französischen Stunde bei einem ausgezeichneten Lehrer. Preis pr. Monat von 8 Lehrstunden 1 \mathcal{M} . Etwaige Reflectanten wollen sich melden zwischen 12 und 2 Uhr Burgstraße Nr. 21, 3. Etage.

Zither.

Wer ertheilt Unterricht auf der Zither? Adressen gefälligst abzugeben in der **Rosberg'schen** Buchhandlung, Paulinum.

Für zwei Braunkohlengruben wird ein anständiger Mann gesucht, der die Bücher und Cassé führen und die Inspection leiten muß; Fachkenntniß ist nicht erforderlich, wohl aber eine baare Caution von 2 bis 3000 \mathfrak{M} stellen kann und mit freier Wohnung, 400 \mathfrak{M} Fixum und freier Heizung so wie 5% Lantlème zufrieden ist. — Unter T. G. poste restante franco **Buckau bei Magdeburg das Nähere.**

Ein Lehrling mit gehöriger Vorbildung wird für eine gute Buchhandlung gesucht. Anmeldungen werden angenommen hohe Straße Nr. 1, 1. Etage.

Für ein hiesiges Export-Geschäft wird zum 1. Novbr. ein mit gründlichen Schulkenntnissen versehener Lehrling gesucht.

Franco-Differten unter Chiffre R. H. 3. werden in der Exped. dieses Blattes erbeten.

Gesucht werden einige tüchtige solide Cigarrenarbeiter zu feiner Arbeit Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 52.

Ein kräftiger, thätiger Mann, der die Gartenarbeit versteht, wird gesucht Kohlenstraße Nr. 1 b.

Ein zuverlässiger Mana zum Feuern eines kleinen Dampfkessels wird gesucht Reudnitzer Straße Nr. 4.

Gesucht wird ein gewandter **Billardkellner** Klosterstraße Nr. 9, 1. Etage.

Ein mit guten Zeugnissen versehener **Bierkellner** wird gesucht große Fleischergasse Nr. 10.

Gesucht wird ein Kellnerbursche zum sofortigen Antritt oder 1. November Schuhmachergäßchen Nr. 2.

Gesucht wird ein Mädchen oder Bursche zum Wickelmachen Glockenstraße Nr. 1 a parterre links.

Junge Mädchen,

welche das Strohhutnähen erlernen wollen, werden gesucht von **Herrmann Thimig, Markt Nr. 2.**

Eine tüchtige Modistin

nach auswärts wird gesucht von **Herrmann Thimig, Markt Nr. 2.**

Eine Putzarbeiterin, welche Hüte fertig arbeiten kann, wird bei dauernder Beschäftigung gesucht, auch werden Lernende angenommen Reichstraße Nr. 2.

Gesucht werden Mädchen für leichte Arbeit Reudnitz, Ecke der Feldgasse und Chausseestraße Nr. 252 bei **Gebrüder Thust.**

Gesucht wird eine Wirthschafterin für **Oekonomie** mit guten Attesten Brühl Nr. 15, 3 Treppen.

Gesucht

wird ein Mädchen, das etwas Kochen gelernt und sich der häuslichen Arbeiten unterzieht, von **C. D. Schag, Ruhthurm.**

Ein Mädchen

zur Küche und häuslichen Arbeit wird gesucht in 20er Jahren zum 1. November. Buch ist mitzubringen. **B. Wönike, Katharinenstraße Nr. 2 im Hofe links 3 Treppen.**

Zum baldigen Antritt wird für eine kleinere Stadt eine **tüchtige Köchin** gesucht. Nähere Auskunft Gerberstraße Nr. 7, 2. Etage.

Ein Mädchen, das in der Küche nicht unerfahren ist, auch den häuslichen Arbeiten sich gern und willig unterzieht, kann zum 15. November einen Dienst erhalten. Nur solche mit guten Attesten wollen sich melden Mungasse Nr. 18, 1. Etage.

Gesucht werden durchs Dienstbotennachweisungs-Bureau von **F. A. Schwarz** in Zwickau:

- 1) Eine perfecte Köchin bei 50 \mathfrak{M} Lohn und Reisevergütung bis 1. November d. J. in einen großen Gasthof.
- 2) Ein Hausmädchen, die in der Küche Bescheid weiß, 18 \mathfrak{M} Lohn, ohne heiligen Christ und Jahrmarkt (gleich).
- 3) Ein gewandtes Stubenmädchen, die mit der Näherel bewandert ist, bei einer Herrschaft, gute Atteste werden berücksichtigt (s. Neujahr).

Gesucht

wird zum 1. Novbr. ein kräftiges, reinliches und fleißiges Dienstmädchen, das mit Kindern umzugehen weiß, Kreuzstraße Nr. 2, 1 Treppe links.

Gesucht wird sofort oder 1. November ein Mädchen in geübten Jahren, das in Küche und häuslichen Arbeiten erfahren und einer kleinen Wirthschaft allein vorstehen kann, aufs Land. Zu erfragen im Blumengewölbe in Kochs Hof.

Gesucht wird bis 1. November ein Mädchen für häusliche Arbeiten, das nicht unerfahren im Kochen ist. Näheres Reichstraße Nr. 9 im Hausstande.

Für ein gebildetes Mädchen aus guter Familie, welches sich in der feineren Küche ausbilden will, bietet sich eine günstige Gelegenheit. Adressen sind sub **M. K.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht zum Ersten ein reinliches an Ordnung gewöhntes Mädchen Neumarkt Nr. 13 parterre.

Gesucht wird zum 1. Novbr. eine tüchtige Köchin, welche auch zugleich die Hausarbeit mit übernimmt, Leibnizstraße, das letzte Haus am Rosenthal, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. November zu Leuten ohne Kinder ein junges freundl. Mädchen für häusliche Arbeit. Zu melden mit Buch Erdmannstraße Nr. 10, 3 Treppen von 3—5 Uhr.

Ein Mädchen, welches gut kochen kann, häusliche Arbeit versteht und solche übernimmt, wird zum 1. November gesucht Elsterstraße 14, 1 Treppe.

Gesucht wird eine Mutter für ein Kind als Aufwartung Albertstraße Nr. 16 parterre.

Eine ordentliche Aufwärterin wird gesucht Ulrichsgasse Nr. 10.

Gesucht wird eine zuverlässige Aufwärterin für die Frühstunden Petersstraße 40, Treppe links 2. Etage links.

Gesucht wird eine kräftige **Amme** vom Lande. Zu melden Dresdner Straße Nr. 44, 1 Treppe.

Ein junger Mann, mit Buchhaltung und Correspondenz vertraut, sucht auf mehrere Stunden des Tages Beschäftigung. Gefäll. Differten bittet man unter **X. V.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Kaufmann, 25 Jahre alt, militärfrei, der französischen Sprache mächtig, mit allen Comptoirarbeiten vertraut, sucht Stellung. Da er bereits fast ganz Deutschland bereiste, würde er einen derartigen Posten vorziehen. Differten unter **M. G. H. 5** befördert die Exped. dieses Blattes.

Stelle = Gesuch.

Ein Conditorgehülfe, welcher in der Torten- und Theebäckerei, so wie im Garniren bewandert ist, sucht eine Stelle. Adressen unter **1861** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Junge u. ältere Markthelfer, vorzüglich gutes Personal, weist kostenfrei nach **J. Knöfel, Holzgasse 12, 2 Tr.**

Ein verheiratheter Mann, der im Rechnen und Schreiben bewandert ist, auch auf Verlangen Caution stellen kann und sich keiner Arbeit scheut, sucht als Hausmann, Markthelfer oder im Kohlenlager zc. Beschäftigung. Das Nähere Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 37. **S. Engelhardt.**

Ein Mann, unverheirathet und militärfrei, welcher das Packen gründlich versteht, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Hausmann. Adressen bittet man beim Hausmann Universitätsstraße Nr. 1 niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mensch, welcher 4 Jahr in einer Destillation ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Adr. bittet man abzugeben Ritterstraße Nr. 46 bei der Herrschaft.

Ein herrschaftlicher Kutscher, mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle zum sofortigen Antritt. Das Nähere Gerberstraße Nr. 59.

Für einen gefälligen, hübschen jungen Mann von 16 Jahren, der eine gute Erziehung genossen, wird in einer feinen Restauration oder einem Hotel Stellung gesucht. Bezügliche Adressen wolle man bei Herrn **Dscar Maune** niederlegen.

Ein Kellnerbursche, welcher am Billard etwas erfahren ist und gute Atteste aufzuweisen hat, sucht bis zum 1. Nov. eine Stelle. Näheres zu erfragen beim Schneidermeister **Bamberger, Brühl Nr. 72, 3. Etage.**

Ein Bursche, 15 1/2 Jahr alt, welcher eine gute Hand schreibt, sucht bis zum 1. November eine Stelle als Schreiber zc. Gefällige Adressen beliebe man **Auerbachs Keller** abzugeben.

Ein gewandter kräftiger Bursche sucht Stelle und kann empfohlen werden Brühl Nr. 15, 3 Treppen.

Eine junge Dame wünscht das Kochen zu erlernen. Gütige Anerbietungen mit Angabe der Bedingungen erbittet man unter **P. P. 50.** poste restants frei baldigst.

Eine geübte Schneiderin

sucht noch Beschäftigung, sei es in oder außer dem Hause. Adressen erbitte ich unter **B. B.** durch die Expedition d. Bl.

Eine in **Oberhenden** geübte Plätterin sucht in Familien oder bei einer Lohnwäscherin Beschäftigung. **Nicolaisstr. 8 i. Hofe 1 Tr.**

Ein Mädchen, im Feinstopfen, Nähen, Stricken und Ausbessern geübt, wünscht noch Beschäftigung. **Adr. Neumarkt 7 im Fleischvoert.**

Eine und W. Grühm

Ein noch Hofe 4

Ein wärts sind in

Ein von a. K. aus geben

Et setzen dnen Führu so wie Adr. Univer

Ein sich je Herrn geführ Zu

Ein 1. M man

Ein sucht Nov. niede

Ein Kind

Ein und zum kann Rad

Ein als einer der han dles

Ein Kin zum Tar

Ein für bel

Ein 1.

Ein un sch

Ein hi

Ein no lie 3

Ein h u d

Ein a b

Ein e

Ein

Ein

Ein

Ein

Eine geübte Schneiderin sucht Beschäftigung im Schneidern und Weißnähen in oder außer dem Hause. Zu erfragen beim Gräßmann Hainstraße Nr. 12.

Ein im Schneidern und Weißnähen geübtes Mädchen sucht noch Arbeit in und außer dem Hause. Kupfergäßchen Nr. 4 im Hofe 4 Treppen.

Eine Wienerin sucht in einem Blumengeschäft hier oder auswärts als Directrice placirt zu werden. Adressen unter F. L. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein gut empfohlenes gewandtes und ansehnliches Mädchen von auswärts sucht zum 1. oder 15. Nov. Stelle als **Verkäuferin** oder **Ladenmädchen**. Adressen sind abzugeben neue Strasse Nr. 2 parterre.

Stelle-Gesuch. Eine Witwe gebildeten Standes und gesetzten Jahren, des besten Rufes sich erfreuend, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen, sei es zur selbstständigen Führung einer Wirtschaft oder zur Unterstützung der Hausfrau, so wie zur Pflege kränklicher Damen.

Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße Nr. 25, unter S. M.

Eine solide zuverlässige Frauensperson in gesetztem Alter, die sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht eine Stelle bei einem Herrn oder Dame, da sie schon selbst eine kleine Wirtschaft geführt hat.

Zu erfragen Schrötergäßchen Nr. 5 parterre links.

Ein mit guten Attesten versehenes Mädchen sucht noch bis 1. November einen Dienst für häusliche Arbeit. Adressen bittet man unter A. E. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen, welches gebildet ist und aus anständiger Familie, sucht einen Dienst als Köchin oder Büffet-Mamsell bis ersten November. Adressen in der Exped. d. Bl. unter A. N. # 100 niederzulegen.

Ein junges Mädchen aus dem Gebirge sucht eine Stelle als Kindermädchen. Näheres Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht eine Stelle bis zum 1. Nov. als Jungfer oder der Hausfrau beizustehen; auch kann sie die Aufsicht größerer Kinder übernehmen. Zu erfragen Nachmittags von 2—5 Uhr Ritterstraße Nr. 4, 4 Treppen.

Ein anständiges Mädchen von auswärts, im Kochen sowohl als in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht eine Stelle bei einer anständigen Familie oder auch in ein Hotel zur Unterstützung der Hausfrau. Es wird weniger auf Gehalt als auf gute Behandlung gesehen. Gefällige Offerten bittet man in der Exped. dieses Blattes unter Chiffre St. Nr. 125 niederzulegen.

Ein gebildetes Mädchen, nicht von hier, das längere Zeit als Kindermädchen bei einer adeligen Herrschaft gedient hat, sucht bis zum Ersten wieder als Kindermädchen einen Dienst. Zu erfragen Lauchaer Straße Nr. 16, 3 Treppen.

Ein solides Mädchen sucht bei anständiger Herrschaft Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Mühlgasse Nr. 3 beim Hausmann.

Ein gut empfohlenes Mädchen von auswärts sucht Dienst zum 1. November. Näheres hohe Straße Nr. 4, 3 Treppen.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit zum 1. November. Zu erfragen bei der Herrschaft, Georgenstraße Nr. 32, 2. Etage.

Ein Mädchen sucht Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit hier oder auswärts. Zu erfragen Nicolaisstraße 32 im Gewölbe.

Ein fleißiges ordentliches Mädchen sucht Verhältnisse halber noch zu nächstem 15. d. M. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei ihrer jetzigen Herrschaft, Brühl 79, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, welches gute Atteste aufzuweisen hat, sucht zum 1. oder 15. November einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder als Stubenmädchen. Zu erfragen bei der Herrschaft, Weststraße Nr. 68, 3 Treppen.

Ein Mädchen, das im Kochen Bescheid weiß und gute Atteste aufzuweisen hat, sucht eine Stelle zum 1. November. Zu erfragen bei der Herrschaft, Raundörschen 21, im Hofe links 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. oder 15. Novbr. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 59, 2. Etage.

Gesucht wird eine Aufwartung von einem kräftigen, ordnungsliebenden Mädchen. Näh. Gerberstr. 24 bei der Wwe. Schulze.

Ein Mädchen sucht Aufwartung. Kupfergäßchen Nr. 4, 4 Treppen.

Für ein braves reinliches Mädchen, das als Köchin in guten Häusern dients, wird Dienst gesucht. Näheres Holzgasse Nr. 19, 2 Treppen rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht noch einige Aufwartungen. Zu erfragen Gewandgäßchen Nr. 5, 4 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst als Amme. Zu erfragen Flossplatz Nr. 24 beim Hausmann.

Eine gesunde Amme sucht einen guten Dienst. Zu erfragen Brühl Nr. 47, Hof 1 Treppe bei Witwe Seidel.

Ein Pianoforte wird billig zu miethen gesucht. Eiserstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Zu miethen gesucht wird sogleich ein Gewölbe außer den beiden Hauptmessern, gleichviel wo. Adressen bittet man abzugeben kleine Fleischergasse 21 im Gewölbe bei Mad. Nitsche, Senffabrik.

Eine Niederlage in der innern Stadt wird zu miethen gesucht. Adressen beliebe man bei Herrn August Kern, Petersstraße Nr. 43 unter Chiffre S. mit Preisangabe niederzulegen.

Gesucht wird sofort eine geräumige helle Niederlage oder Keller in der Nähe des Rossplatzes. Adressen sind niederzulegen Rossplatz Nr. 10 im Gewölbe.

Gesucht wird von jungen Leuten ein Logis nebst Werkstätte in der Schützen- oder innern Dresdner Straße, so bald als möglich beziehbar. Adressen bittet man Gerberstraße Nr. 28, zweite Etage vorn heraus niederzulegen.

Gesucht wird von einem hohen Beamten ein Familienlogis von 5—7 Stuben, am liebsten Dresdner Vorstadt, im Preise von 3—400 Thlr.

Adressen bittet man gefälligst in der Buchhandlung von Otto Klemm unter der Chiffre A. S. abzugeben.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein kleines Logis oder Stube und Kammer. Adressen nimmt günstig entgegen Mad. Scharf, Grimma'sche Straße Nr. 25.

Gesucht wird für Ostern eine Wohnung mit Garten von 4—5 Zimmern nebst Zubehör, wo möglich 1 Treppe. Adressen bittet man abzugeben Brühl Nr. 17 im Gewölbe.

Ein Familienlogis von 3—4 Stuben, womöglich mit Garten, im Preise von 120—200 \mathfrak{R} wird von einem jungen Mann, welcher sich erst verheirathet, zu Weihnachten oder Ostern zu miethen gesucht und Adressen unter der Chiffre S. M. bei Herrn Otto Klemm erbeten.

Gesucht wird ein mittleres Familienlogis nahe der Halle'schen Straße, sogleich oder Neujahr. Adressen beliebe man abzugeben Halle'sche Straße im Fleischwaarengeschäft von F. W. Pappusch.

Zwei ruhige Leute suchen bis zum 1. Nov. ein Familienlogis im Preis bis 100 \mathfrak{R} in der Stadt oder innern Vorstadt. Gef. Adressen bei Hrn. Franz Dhme, Universitätsstr. 7 niederzulegen.

Gesucht wird für Ostern 62 ein Familienlogis, bestehend aus 1—2 Stuben und 2 Kammern nebst Zubehör, in der Nähe des Schützenhauses. Adressen abzugeben bei Herrn Kaufmann Kast, Schützenstraße.

Eine ruhige Familie, aus drei Personen bestehend, sucht für nächste Ostern ein mittleres Logis, womöglich mit Garten, in der innern Vorstadt. Adressen nebst Preisangabe bittet man im Materialgeschäft von H. Franz Reise, Universitätsstr. abzugeben.

Gesucht wird von ruhigen, pünctlich zahlenden Leuten ein kleines Logis. Adressen sind Sporergäßchen Nr. 10, 2 Treppen rechts abzugeben.

Zwei junge Kaufleute suchen zwei meublirte Zimmer mit Schlafzimmer, am liebsten innere Stadt oder nahe dem Schützenhause, nicht über 2 Treppen. Adressen bittet man im Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2 abzugeben.

Eine bejahrte und rechtschaffene Frau, welche größtentheils außer dem Hause beschäftigt ist, sucht eine Stube bei anständigen Leuten und bittet man gefällige Adressen Schützenstraße Nr. 16, I. abzugeben.

Annonce.

Gesucht wird von einer einzelnen Frau gegen Pränumerando-Zahlung eine heizbare Stube ohne Meubles bei ordentlichen Leuten zum 1. November. Adressen sind in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre S. O. 300. gefälligst niederzulegen.

Gesucht wird von einem streng soliden Mädchen eine meubl. Stube. Adressen Petersstraße Nr. 8 beim Hausmann.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen ein separates und heizbares Stübchen ohne Meubles zu 14—18 fl , womöglich im Petersviertel. Adressen bittet man abzugeben Markt Nr. 9 im Mühlengarten.

Eine Stube mit Ofen, unmeubliert, sucht ein Frauenzimmer mit Kind. Adressen mit Preisangabe sind in der Expedition d. Bl. unter P. M. 20. abzugeben.

Verpachtung.

Die Gesellschaft „Eintracht“ in Chemnitz sucht für ihr Gesellschaftshaus pr. 1. April nächsten Jahres einen neuen Wirth. Zu Uebernahme dieser Pachtung, die unter Umständen eine dauernde sein kann, sind 800 fl Caution erforderlich. Pächter hat das Weinlager, Tischwäsche und Tafelgeschirr für seine eigene Rechnung zu halten, während alles übrige Mobilien vorhanden ist. Pacht Liebhaber, welche sich über ihre Befähigung als tüchtige Gastwirthe ausweisen können, wollen sich bis 15. November s. c. an den unterzeichneten Vorstand, womöglich persönlich, wenden.
Gustav Gerstenberger,
d. B. Vorsteher.

Zu vermieten ist Ostern ein Gewölbe mit Wohnung 250 fl Weststraße durch das Local-Comptoir Hainstraße 21.

Zu vermieten ist von Ostern 1862 ab ein Grundstück (ganz oder getheilt) in der innern Vorstadt Leipzigs, bestehend aus 2 Häusern mit 2 gewölbten Laboratorien, Niederlagen, Souterrain, Kellerräumen, 2 schönen geräumigen Wohnungen und Garten, passend für größern Gewerbetrieb oder Fabrikation. Näheres bei der Besitzerin an der 1. Bürgerschule Nr. 3, 1. Et., Thüre der Treppe gegenüber.

Parterrelocalität.

Eine schöne geräumige Parterrelocalität, passend für Steindruckerei, Tischler, Buchhändler u. dergl., ist von Weihnachten an in der Dresdner Vorstadt zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Zu vermieten ist sofort ein Parterrelocal mit Wohnung nach der Promenade. Adressen unter der Chiffre A. Z. H 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Geschäfts-Local.

Die Hälfte der ersten Etage Bosenstraße Nr. 1, bestehend aus 6 Piecen und Zubehör, ist von Ostern 1862 ab zu vermieten, auf Verlangen auch früher. Näheres daselbst bei Herrn Theob. Rösch oder dem Besitzer G. M. Albani.

Eine erste Etage

in bester Meslage ist von Ostern 1862 als Familien-Logis oder Geschäfts-Local zu vermieten.
Zu erfragen Sophiendab in Reichels Garten

1. Etage Georgenhalle am Ritterplaz sind 2 Zimmer als Wohnung oder Geschäftslocal zu vermieten, Thüre rechts.

Sofort ist ein großes Arbeitslocal nebst Wohnung, 2 Treppen, zu vermieten Windmühlenstraße Nr. 14.

Die zweite Etage Kirchstraße Nr. 6, bestehend aus 5 Stuben, 5 Kammern mit Zubehör, Doppelfenstern und Marquisen, ist zu Ostern 1862 zu vermieten.
Näheres beim Besitzer daselbst.

Ein Logis wird vermietet Schützenstraße Nr. 25, 1. Et., Weihnachten zu beziehen.

Eine 1. Etage von 5 Stuben und Zubehör mit schönem Garten in der Nähe des Schützenhauses 310 fl , eine 2. Etage von 6 Stuben und Zubehör 300 fl , ein hohes Parterre von 11 Stuben und Zubehör mit schönem Garten 600 fl , eine 1. Etage von 5 Stuben u. Zubehör mit Garten 260 fl , eine 1. Etage von 3 Stuben und Zubehör, nahe dem Brühl, 170 fl , eine 2. Etage das. von 7 Stuben u. Zubeh. 300 fl , ein hohes Parterre von 5 Stuben u. Zubeh. 280 fl , eine 1. Etage am Rossplaz von 6 Stuben u. Zubeh. 340 fl , ein hohes Parterre von 6 Stuben u. Zubeh. in der Weststraße 260 fl , eine 3. Etage von 3 Stuben u. Zubehör 80 fl , ein Logis in 1. Etage von 3 Stuben und Zubehör an ein Paar einzelne Leute 75 fl sind zu vermieten durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Zu vermieten sind von Weihnachten oder Ostern ab bequem eingerichtete Familienlogis mit Garten im Parterre, erster, 2. und 3. Etage, von 120—180 fl (bestehend in 3 u. 4 Stuben, mehreren Kammern und Zubehör) in einem noblen neuen Hause der Weststraße durch das Localcomptoir, Hainstraße 21.

Eine große Familien-Wohnung

ist zu vermieten Petersstraße Nr. 42, 2. Etage für 600 Thlr. jährlich, von Ostern 1862 ab, mit 10 heizbaren Zimmern, mehreren Kammern u., auch zu Aftervermietungen sehr geeignet wegen separaten Verschlusses. Näheres bei **Advocat Heinze, Obstmarkt Nr. 2.**

Das nun neu hergestellte sehr freundliche Siedellogis Lauchaer Straße 8, III. ist für 115 fl zu vermieten.

Zu vermieten ist sofort oder zu Weihnachten eine schön eingerichtete 1. Etage mit Garten zu 50 fl in Gohlis. Näheres wird ertheilt Hauptstraße Nr. 51 a, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine 2. Etage 200 fl Dresdner Str., eine 1. Etage 300 fl und eine 2. Etage 400 fl an der Promenade durch das Local-Comptoir, Hainstraße 21.

Ein Parterre-Logis ist zu vermieten. Wohnstube, Schlafstube, Küche und Küchenammer nebst allem Zubehör Reudnitzer Straße Nr. 1b parterre rechts.

Eine 1. Etage von 5 Stuben und Zubehör mit Garten 400 fl , eine desgl. von 7 Stuben und Zubehör 350 fl sind von Johannis an zu vermieten durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Eine dritte Etage in der äußeren Hospitalstraße, mit schöner Aussicht über das Johannisthal, bestehend aus 5 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, ist im Ganzen oder getrennt zu Weihnachten oder Ostern zu vermieten, so wie eine erste Etage mit denselben Räumlichkeiten zu Ostern.

Zu erfragen Neumarkt Nr. 8 im Gewölbe.

Zu Weihnachten ist ein Logis, bestehend aus 1 Stube, 2 Kammern und Küche, 1 Treppe hoch zu vermieten durch **Theodor Schwennicke.**

Vermiethung.

Goldner Ring, Nicolaistraße Nr. 38, 2. Etage vorn heraus links, eine freundliche und geräumige meublierte Stube.

Zu vermieten ist ein Garçonlogis, Stube und Schlafstube, mit belebter Aussicht und Doppelfenstern, meubliert oder unmeubliert, für den 1. November **Königsplatz Nr. 9, 3. Etage.**

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Schlafcabinet an einen einzelnen Herrn bei **J. S. Zill, Barfußgäßchen Nr. 6.**

Zu vermieten ist ein gut meubliertes meßfreies Zimmer Reichstraße Nr. 47, 4. Etage Kochs Hof.

Zu vermieten ist eine sehr freundliche und fein meublierte Stube nebst Schlafgemach Lauchaer Straße Nr. 16, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein Stübchen an eine einzelne Person Glockenstraße Nr. 1 a parterre links.

Zu vermieten ist sogleich oder 1. November an 1 oder 2 ledige Herren eine große Stube nebst Schlafkammer Hainstraße Nr. 28, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube nebst Alkoven und Hausschlüssel Katharinenstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube mit separatem Eingang und Hausschlüssel Reudniz, Gemeindegasse 283, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine helle freundliche Stube nebst Schlafcabinet und separ. Eingang an Herren Ritterstr. 39, 3 Tr. links.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen an einen Herrn Hainstraße Nr. 5, im Hofe links. **Dreidler.**

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit Alkoven Luchhalle, Treppe B, 4 Treppen.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ein fein meubliertes Garçonlogis in freundlicher Lage, für einen auch zwei Herren passend, 1. Etage mit separatem Eingang, Wiesenstraße 1.

Zu vermieten ist ein gut meubliertes Garçonlogis an zwei Herren von der Handlung, Wohn- und Schlafzimmer, mit separ. Eingang u. Hausschlüssel, den 1. Nov. zu beziehen in Gerhards Garten, Eingang Raundörfchen Nr. 12.

Zu vermieten ist eine freundliche gut meublierte Stube mit separatem Eingang und schöner Aussicht große Windmühlenstraße Nr. 15. Beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten sind sofort mehrere unmeublierte Zimmer mit Schlafcabinet Windmühlenstraße Nr. 33, links 1 Treppe.

Billig zu vermieten ist ein kleines heizbares Stübchen an einen Herrn, der Tags über seine Beschäftigung ausserm Hause hat. Näheres Markt Nr. 32, Stringutgewölbe.

Garçon-Logis

zu vermieten Hainstraße Nr. 6, 2. Etage.

Garçonlogis zu vermieten, Wohn- u. Schlafzimmer, gut meubliert, Lehmanns Garten. Näheres beim Hausmann daselbst.

Sofort zu vermieten eine meublierte Stube, separater Eingang und Hausschlüssel, Petersstraße Nr. 5, 4 Treppen.

Eine gut meubl. Stube mit Schlafzimmer, vorn heraus, meßfrei, ist vom 1. Novbr. ab an 1 oder 2 Herren Pl. Windmühleng. 12, 1. Et. zu vermieten.

Eine freundlich meublierte Stube ist zu vermieten. Näheres Reichels Garten, Weststraße Nr. 55 im Bäckerladen.

Ein gut meubliertes **Garçonlogis** mit schöner Aussicht ist sofort oder pr. 1. November zu vermieten. Colonnadenstraße bei Herrn Flemming das Nähere.

Ein paar Stuben, gut meubliert, mit und ohne Kammer, sind zu vermieten Petersstraße 40, 1 Treppe rechts.

Eine gut meublierte Stube kann sofort bezogen werden große Fleischergasse, Bärmanns Hof 3 Treppen bei Lehmann.

Ein hübsches, separates, möbliertes, gut heizbares Stübchen ist zu vermieten kleine Burggasse Nr. 10, 1 Treppe.

Eine gut meublierte Stube mit Kammer ist sofort oder zum 1. zu vermieten. Näheres Reichstraße Nr. 9 im Schuhverkauf.

Eine gut meublierte Stube nebst Kammer ist an einen oder zwei solide Herren sofort oder 1. November zu vermieten. Näheres Tauchaer Straße Nr. 6, 3. Etage.

Ein sehr freundlich gelegenes **Garçonlogis**, Stube und Kammer, in der Nähe der Bahnhöfe, ist an einen Herrn von der Handlung oder Beamten zu vermieten. Näheres zu erfragen Halle'sches Gäßchen Nr. 12 im Gewölbe.

Eine sehr freundliche, gut meublierte Stube mit oder ohne Schlafstube ist an einen anständigen Herrn oder Dame zu vermieten Weststraße Nr. 27, 1 Treppe rechts.

Ein sehr freundliches Logis an einen Herrn ist zum Ersten zu vermieten Brühl Nr. 86, 4. Etage vorn heraus der Hainstraße gegenüber.

Reichstraße Nr. 50, 2. Etage ist eine gut meubl. Stube mit Schlafbehältniß, separater Eingang, sogleich oder später zu beziehen.

Mehrere freundliche Zimmer sind einzeln an Herren zu vermieten Windmühlenstraße Nr. 14, 1 Treppe.

Eine schöne Stube, ausmeubliert, mit Kofen, ist an einen oder zwei Herren oder als Schlafstelle eine Treppe vorn heraus zu vermieten Preußergäßchen Nr. 6.

Offen ist eine schöne Schlafstelle für Herren oder Frauenzimmer Dresdner Straße Nr. 58, im Hofe parterre bei K a s i g.

Offen ist eine Stube als Schlafstelle für 2 Herren. Näheres Goldbachgäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Inselstraße Nr. 15, 1 Treppe, Seitengebäude. Froberg.

Offen sind freundliche Schlafstellen. Das Nähere Grimm. Straße Nr. 31 im Hofe links 1 Treppe.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für solide Herren. Zu erfragen Ritterstraße 34 im Gewölbe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Schützenstraße Nr. 10, im Hofe quervor 2 Treppen.

Von heute an haben die Tanzstunden wieder ihren Fortgang. Dieses den Herren und Damen zur Nachricht. — Heute Stunde:

Quadrille à la cour.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Schweizerhäuschen.

Heute Freitag

Erstes Concert im Saale
von **Carl Welcker.**

Anfang 2 Uhr.

Großer Kuchengarten

empfehle zu einer feinen Tasse Kaffee eine große Auswahl von **Kuchenbäckereien**, so wie **Gänsebraten**, **Säusebraten** und sauren **Rinderbraten** mit **Klößen**.

Säusebraten empfiehlt für heute Mittag und Abend

C. Bräutigam, Burgstraße Nr. 22

Spelshalle Katharinenstr. 20 empfiehlt heute Mittag Topfbraten mit Klößen Portion 2 1/2 \mathcal{R} .

Einen kräftigen Mittagstisch à Portion 3 1/2 \mathcal{R} , heute sauren Rinderbraten mit Griesklößen, Lagerbier und Zerbster Bitterbier sehr ff. G. W. Döring, Preußergäßchen Nr. 6.

Speisewirtschaft Burgstraße Nr. 6. Täglich Mittagstisch, heute **Klöße** à Portion 2 1/2 \mathcal{R} . Alle Abende **Beefsteak**, **Suppe** und **Kartoffeln**. Morgen **Schlachtfest**.

Wein ärztlich empfohlenes

Z. Malz-Extract-Bier

ist von ganz vorzüglicher Güte. Ich verkaufe solches in Flaschen, abgelagert, à 3 \mathcal{R} 5 \mathcal{S} , (Einsatz für die Flasche 15 \mathcal{S}) und täglich frisch vom Fasse à Seidel 15 \mathcal{S} , dergl. in Gebinden von 1/8 Eimer ab und mehr. Carl Grohmann, Burgstr. 9.

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu **Schlachtfest** freundlichst ein, die **Gose**, altes bayerisches und altes Lagerbier sind gut. L. Meinhardt.

Heute Schlachtfest.

Früh ladet zu Weißfleisch und Abends zu div. Wurst und Suppe ergebenst ein **Wilh. Deperade**, Thälstraße Nr. 11.

Stadt Magdeburg.

Heute **Schlachtfest**, wozu einladet E. Apfisch.

W E I N.

Heute Freitag den 25. October halte ich meinen

Martinsschmaus à la carte,

verbunden mit **Ball,**

wozu ich ein geehrtes Publicum ganz ergebenst einlade.

Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr.

A. Herrmann.

Kirmes in Stötteritz.

Heute Freitag letzter Haupttag und Schluss.

Das Concert beginnt Nachmittag 3 Uhr.

Dabei empfehle Allerlei mit Cotelettes, Zunge mit Rosenkohl, Hasen mit Weinkraut, Gänsebraten, Lerchen mit Schmorkartoffeln, Karpfen polnisch, Pflaumen- und Apfelfuchen mit saurer Sahne und div. Kaffeeuchen, preiswürdige echte Rhein- und Bordeauxweine, ff. Bayerisches und ein vortreffliches Lagerbier (beides noch alt).

Die **Georginen** stehen noch ziemlich in Flor.

Die Omnibusstation ist vor meinem Gasthof. Abf. Neum. Nachm. 1 1/2, 3 1/2, 5 1/2, 7 U. 10, retour 2 1/2, 4 1/2, 6 1/2, 8 1/2, 10 1/2 U. Schulze.

Heute Abend ladet zu Allerlei ergebenst ein
J. Fr. Helbig, große Funkenburg.

Bierstube in der Leinwandhalle.

Heute Abend Ente mit Krautklößen. Plauensches Bier (altes) vortrefflich.

W. Roessiger.

Vereins-Brauerei.

Heute Abend Mockturtle-Suppe. Ausgezeichnetes Vereinsbier.

Burgkeller.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Mittags und Abends frische Wurst, Bratwurst und Wurst-Suppe, wozu höflichst einladet

F. A. Trietschler.

Heute Abend Karpfen polnisch mit Weintraut,

J. G. Zill im Tunnel.

wozu ergebenst einladet

Die Restauration von Louis Hoffmann, dem Schützenhaus vis à vis, ladet heute Abend zu gekochtem Schinken mit Klößen ergebenst ein.

Mittagstisch.

Einen guten, kräftigen Mittagstisch à 4 Ngr. empfiehlt die Restauration von H. Ortelli, Schuhmachergäßchen Nr. 2.

Berliner kühle Blonde

und extrafeines Lagerbier, Grog à Glas 1 Ngr. empfiehlt C. Haake, Ritterplatz Nr. 16.

Heute Freitag ladet zum Schlachtfest

nebst einem feinen Töpfchen Weisensfelder Bier ergebenst ein L. Mannschatz, Thalstraße Nr. 25.

Heute Schlachtfest

so wie ein gutes Töpfchen Lagerbier empfiehlt F. G. Müller, Theaterplatz, Ecke.

Goldne Eule. Heute Schlachtfest empfiehlt J. G. Wagner.

Heute Freitag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein J. G. Hentze in Reichels Garten.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet W. Friedrich, Zeißer Straße 3.

Goldnes Einhorn. Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends frische Wurst mit Wurst-Suppe, Bratwurst mit Sauerkraut, wozu ergebenst einladet J. S. Köhler.

Gleichzeitig empfehle ich einen kräftigen Mittagstisch.

Heute Schlachtfest im grossen Keller, früh von 1/2 9 Uhr Wellfleisch, Mittags frische Wurst, Bratwurst 2c. empfiehlt G. A. Prager.

Altenburger Bierstube. Heute Schlachtfest, früh von 1/2 9 Uhr an Wellfleisch, Mittags u. Abends div. Wurst und Suppe, es ladet ergebenst ein C. E. Werner, Kupfergäßchen Nr. 10.

Thonberg.

Heute Freitag ladet zu Schweinsknochen mit Klößen u. s. w. und ff. Bieren ergebenst ein L. Füssel.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Freitag Schweinsknochen und Topfenderbraten mit Thüringer Klößen, so wie alle Tage Obst- und Kaffeekuchen. A. Heyser.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet F. A. Boat, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Abend C. F. Näther, Petersstraße Nr. 22.

Heute Mittag und Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein Fr. Lindörfer, Johannisgasse Nr. 12 und 13.

Heute Abend Schweinsknochen 2c., wozu nebst einem Glas vorzüglichem Bier ergebenst einladet A. Grün, Petersstraße 37.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein H. Kitzo, Dresdner Hof.

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet Ferd. Fritzsche, große Fleischergasse Nr. 26.

Restauration von G. L. Thiemicke, Neulirchhof Nr. 1, empfiehlt heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen. Altes Weisensfelder Lagerb. ff.

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen und Klöße mit Meerrettig oder Sauerkraut. Es ladet dazu ergebenst ein Ernst Weber, Schützenstraße Nr. 8.

Schloss Chemnitz Wiener Bier-Niederlage, Neumarkt No. 29, empfiehlt für heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. NB. Bier ausgezeichnet.

Heute früh Speckkuchen, Abends Karpfen polnisch Altes Erfurter Felsenkellerbier, ausgezeichnet. W. Schreiber, goldner Bahn.

Heute früh von 1/2 9 Uhr an Speckkuchen, wozu ergeb. einladet J. G. Zill im Tunnel.

Heute Schlachtfest bei H. Bothe, Hospitalstraße.

Speisehalle Thomaskirchhof, Sad Nr. 8. Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Heute Schlachtfest, wozu höflichst einladet Gesswein am Pachhofplatz.

Speckkuchen. Heute von 1/2 9 Uhr warm beim Bäckermeister Freyberg, Petersstraße Nr. 7.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Freitag **Schweinsknochen** und **Klöße**, wozu er-
gebenst einladet
Julius Jaeger.

Restauration von F. L. Schulze

in Lindenau ladet heute zu **Schweinsknochen** mit **Klößen**
und **Meerrettig** ergebenst ein. **Biere ff. Morgen Schlachtfest.**

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute empfiehlt **Schweinsknochen** mit **Klößen**, vor-
zügliches **Wernesgrüner** und **Lagerbier** **W. Mann.**

Verloren wurden 2 zusammengebundene Schlüssel vom Je-
hannisthal durch die Holzgasse bis zur Dresdner Straße. Man
bittet, sie gef. abzugeben **Dresdner Straße 3, 3 Treppen links.**

Verloren wurde am vergangenen Mittwoch (den 16. d. M.)
Nachmittags vom Neumarkt nach dem Halle'schen Thore eine
Zuchnadel, mit Granaten und Perlen besetzt und an eine klei-
nere Nadel gekettet. Gegen Belohnung abzugeben in der Mu-
sikalien-Handlung von **E. A. Klemm**, Neumarkt, hohe Lillie.

Verloren wurde in der Burgstraße ein Stubenschlüssel. —
Gegen Belohnung abzugeben **Gewandgäßchen 2 im Gewölbe.**

Ein neuer schwarzer Hut
ist am verflossenen Dienstag Abend auf dem Thüringer Bahnhof
vertauscht worden. Der Umtausch ist daselbst gefälligst zu be-
wirken.

10 Ngr. Belohnung

dem, der eine kleine weiß und rothe **Katze**, die sich vorgestern
Abend aus dem silbernen Bär in den Dresdner Hof und von
da wahrscheinlich weiter verlaufen hat, zurückbringt **Universitäts-
straße, silberner Bär 3 Treppen rechts.**

Den früheren Papierhändler jetzt Agent? — Herrn **S. Del-**
schig ersuche wiederholt um den seit 7. September versprochenen
Besuch.

Hermann Walther.

Ein rauchendes Publicum machen wir hierdurch auf das Cigar-
rentlager des Herrn **F. H. Reuter**, Neumarkt 17, aufmerksam;
man bekommt daselbst schon für 3 $\frac{1}{2}$ eine ausgezeichnete Ci-
garre, welche alle Anerkennung verdient.

Mehrere starke Raucher.

Y. Y. No. 8. ist ein Brief abzuholen.**Liebes Mariechen!**

Sonnabend $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Abends Besprechung wegen Sonntag.
Der **Shawl**, das Cigarrentäschchen, die **Zuckerdose.**

Die herzlichsten Wünsche zum heutigen Tag bringen ihre
Schwester, der kleinen **Krabbe**, die **Wunderkinder.**

Meinem Freund **Hugo** gratuliert zu seinem 21. **Wiegenfeste**
M... Male.

**Rößlinger Marine.**

Heute Abend 8 Uhr
im **Schützenhaus**
Generalversammlung.

**Dankagung.**

Ich Unterzeichneter kann nicht unterlassen, den Herren **Doctoren**
Zinsmann, **Benno Schmidt** und **Dudensing**, so wie
auch Herrn **Professor Dr. Günther** hiermit öffentlich meinen
aufrichtigsten Dank abzustatten für die unermüdete Thätigkeit,
welche diese Herren mit großer Aufopferung Tag und Nacht bei
dem meinen jüngsten Sohn **Hugo** so hart betroffenen Unglück
bezeigten, da sich derselbe bei einem Falle am 6. October die
Pulsader mit einem Glas durchschnitten hatte, und es wohl nun
sicher feststeht, daß das Leben des Kindes gerettet ist.

Ebenso danke ich auch allen Denjenigen, welche uns so hülfs-
reich beistanden, so wie auch Allen, welche uns so große Theil-
nahme bezeigten.

Julius Winckelmann.

Nicht öffentliche Sitzung der Leipziger polytechnischen Gesellschaft (nur für Mitglieder) heute Abend präcis $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

im Gesellschaftslocal in der ersten Bürgerschule.

Tagesordnung: **Belesung** des Protokolls der vorigen öffentlichen Sitzung. — **Abstimmung** über die Aufnahme neu angemeldeter
Mitglieder. — **Verschiedene** Vorlagen, Anträge und Mittheilungen, Gesellschaftsangelegenheiten betreffend. —
Neuwahl für die statutengemäß auscheidenden Directorialmitglieder. — **Bibliothek** und **Modellsammlung** sind
von 7 — $\frac{1}{2}$ 8 Uhr und von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr — 9 Uhr geöffnet. **Das Directorium.**

III. Probe

heute Freitag den 25. Oct. Abends punct 8 Uhr
im **Parterre-Saale** des **Schützenhauses**
zu dem **nächsten Dienstag den 29. C.** zum **Besten** der **deutschen Flotte**
stattfindenden **Concert.**

Dies den **betheiligten Männer-Gesangsvereinen** zur **Nachricht.** — **An diesem Abende** werden die
Sängerarten ausgeübt. **Der Vorstand.**

Die **Verlobung** ihrer Nichte und **Pflegtochter Minna**
Thelle mit Herrn **Predigtamts-Candidat August Victor**
Hase zeigen hierdurch ergebenst an
Leipzig, den 23. October 1861.

Adv. **Jul. Troitzsch** und Frau.Als **Verlobte** empfehlen sich**Friederike Koch,**
Christoph Richter.**Halle** und **Leipzig, den 23. October 1861.****Vermählungsanzeige.****Franz Metz,**
Elise Metz geb. Kechele.**Leipzig, den 23. October 1861.**Als **Neuvermählte** empfehlen sich**Eduard Perltz,**
Marie Perltz, geb. Dörfel.**Leipzig, den 20. October 1861.**

Gestern wurde uns nach einer schweren, jedoch glücklichen **Nieder-**
kunft ein **gesundes Töchterchen** geboren.

Leipzig, den 24. October.**H. Hagenstein** und Frau.

Am 22. d. M. starb in **Lungwitz** bei **Kreischa** unsere innig
geliebte theure **Tochter** und **Schwester**

Emilie Marie Kuché

im 11. Lebensjahre, tief betrauert von den Hinterlassenen.

Dies lieben Verwandten und Freunden zur **Nachricht** mit der
Bitte um **stilles Beileid.****Leipzig, den 24. October 1861.****Emilie verw. Kuché**verw. **gewesene Kraft geb. Arnold**
nebst **Kindern.**

Heute **Mittag $\frac{1}{4}$ 12 Uhr** verschied sanft nach längeren schweren
Leiden unser innigst geliebter **Bruder, Schwager** und **Onkel,**

Herr Christian Friedrich Höhm,im 79. Lebensjahre. Um **stilles Beileid** bitten**Leipzig, 24. October 1861.****die tiefbetrübten Hinterlassenen.**

Für die vielfachen Beweise liebevoller Theilnahme, so wie die
tröstlichen Worte des Herrn **Pastor Wille** bei dem Tode unsrer
innigst geliebten **Mutter, Schwester** und **Tante, Karoline Gott-**
schall, sagen wir den herzlichsten **Dank.**

Die Hinterlassenen.

Dilettanten-Orchester-Verein.

Heute 7 1/2 Uhr letzte Uebung im Schützenhause vor der Aufführung.

Der Vorstand.

Ossian. Heute Abend 7 Uhr Probe für Mitglieder und eingeladene Gäste.

Um recht zahlreichen und pünctlichen Besuch bittet

Der Vorstand.

Wir beabsichtigen vom 29. October an während der Wintermonate in wöchentlich zwei geschäftsfreien Stunden durch bewährte Lehrer aus unserer Mitte gegen mässiges Honorar

Unterricht in der Stenographie

ertheilen zu lassen und laden zur Betheiligung daran hierdurch ein. Persönliche Anmeldungen werden vom 24. October an Mittags von 12 bis 2 Uhr bei Herrn Dr. Albrecht, Halle'sche Strasse Nr. 6, 3. Stock, angenommen.

Der Gabelberger Stenographen-Verein.

40 Aquarellen von Carl Werner. Die Aufstellung im Cartonsaale des städt. Museums ist täglich während derselben Stunden geöffnet wie das Museum.

Städtische Speiseanstalt. Sonnabend: Milchreis mit Zucker u. Zimmt, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Hädel.

Angemeldete Fremde.

Angermann, Kfm. a. Naumburg, g. Weinsäß.
 Berruti, Ingen. a. Paris, Palmbaum.
 v. Bourgl, Baron, Rent. a. Dresden, und
 Baumann, Kfm. a. Alexandrien, St. Rom.
 Brade, Hlgsrdr. a. Gröbzig, und
 Bäge, Student a. Bittau, Stadt Wien.
 Barthels, Rgtobef. n. Bruder a. Wolfenbürg,
 Hotel de Prusse.
 Blasemann, Tonkünstler a. Dresden, St. Dresden.
 Dübische, Amtm. a. Gerleben, St. Nürnberg.
 Delbrouck, Kfm. a. Bockenheim, gr. Baum.
 v. Dannenberg, Baron, Stabsf. a. Tiefensee, u.
 Dreves, Kfm. a. Gimbeck, Palmbaum.
 Dreweil, Kfm. a. München, deutsches Haus.
 Drege, Landrath nebst Frau aus Birtchude,
 Stadt Rom.
 Döhler, Fabr. a. Meerane, schwarzes Kreuz.
 Engelhardt, Kfm. a. Erfurt, grüner Baum.
 Elborg, Kfm. a. Magdeburg, S. j. Kronprinz.
 Eismann, Gastw. a. Markersbach, w. Schwan.
 Feix, Glaserstr. a. Lannwald, Stadt Gotha.
 Gensel, Student a. Ablas, Münchner Hof.
 Graf, Schlosserstr. a. Altenburg, und
 Genée, Schriftsteller a. Berlin, St. Nürnberg.
 Gubbio, Kfm. a. Mailand, und
 Grünhut, Fabrikbes. a. Wien, S. de Baviere.
 Gerhardt, Kfm. a. Gera, Palmbaum.
 Gura, Kfm. a. Magdeburg, Hotel de Pologne.
 Goldschmidt, Kfm. a. London, Stadt Wien.
 Grohmann, Dr. phil. a. Schwerin, und
 Glanz, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Hamburg.
 Hoffmann, Ingen. a. Zwickau, und
 Hass, Buchhdt. n. Frau a. Augsburg, Stadt
 Nürnberg.
 Helm, Def. a. Graumnitz, goldnes Sieb.
 Herzog, Schauspieler a. Dresden, br. Ros.
 Heinemann, Buchhdt. a. Halle, und
 Hertel, Landw. a. Hohndorf, Palmbaum.
 Hannß, Def. n. Tochter a. Grana, d. Haus.
 v. Hagen, Hauptm. a. Halle, Schw. Kreuz.

Holländer, Kfm. a. Fürth, weißer Schwan.
 Hammer, Def. a. Coburg, Hotel de Prusse.
 Joppen, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Kuhnert, Kfm. a. Hamburg, Schillerstraße 1.
 Kelly, Kfm. a. St. Gallen,
 Krause, Kfm. a. Metz, und
 Krißtaff, Kfm. a. Rio de Janeiro, S. de Bav.
 v. Kösterich, Secretair a. Hopyerswerda, goldnes
 Weinsäß.
 Kern, Kfm. a. Aachen, Stadt Wien.
 Krepshmar, Gastw. a. Delitzsch, w. Schwan.
 Kasper, Kfm. a. Moskau, Stadt Gotha.
 Lehmann, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.
 Losh, Kfm. a. Glauchau, Stadt Berlin.
 v. Liphardt, Dr. phil. n. Frau a. Gießen, und
 Luyten, Kfm. a. Wesel, Stadt Rom.
 Linke, Kfm. a. Hamn, Stadt Wien.
 Rüggenburg, Ingen. a. Zwickau, St. Nürnberg.
 Moré, Student a. Berlin, Palmbaum.
 Moré, Kfm. a. Marseille, Hotel de Pologne.
 Nerfens, Kfm. a. Burtisheid, Hotel de Russie.
 Renelerton, Kfm. a. New-York, Stadt Rom.
 Rändler, Tischlermstr. a. Schönhaide, Schw. Kreuz.
 Nydolst, Kfm. a. Kiew, schwarzes Kreuz.
 Paulmann, Amtm. a. Klein-Sandorsleben, Stadt
 Nürnberg.
 Pfefferkorn, Landw. a. Penig, Hotel de Baviere.
 Pundack, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Peters, Schauspieler a. Dresden, S. j. Kronpr.
 Posperschel, Kfm. a. München, St. Hamburg.
 Perthel, Baumstr. n. Frau a. Greiz, Schw. Kreuz.
 Palmoro, Graf n. Familie a. Rom, S. de Prusse.
 Petisch, Kfm. a. Markersbach, St. Dresden.
 Passauer, Frau nebst Tochter a. Braunschweig,
 Lebe's Hotel garni.
 Reiff, Rent. a. Altmörschen, Hotel de Prusse.
 Rebe, Bierbrauer a. Hamburg.
 Riedinger, Kfm. a. Heilbronn, und
 Riekersen, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.

Richter, Holzhdt. a. Hundshübel, br. Ros.
 Riemer, Kfm. a. Breslau, goldnes Weinsäß.
 Reinhardt, Kfm. a. Winterthur, Stadt Rom.
 Reinhardt, Kfm. a. Hemer, St. Hamburg.
 Roskam, Kfm. a. Ostendorf, Schw. Kreuz.
 Seydel, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
 v. Samson-Himmelsjerna, Rent. a. Stockholm,
 Hotel de Baviere.
 Schulz, Kfm. a. Bremen, Palmbaum.
 Schmiedel, Papierfabr. a. Buchholz, St. Berlin.
 Schneider, Privat. a. Langensalza, Hotel zum
 Kronprinz.
 Se. Hoheit der Prinz von Schleswig-Holstein-
 Glücksburg, General-Major a. Pest, Stadt
 Rom.
 Stum, Freiherr, Oberleutnant a. Rerzeburg,
 Stadt Rom.
 Strobl, Frau, Privat. a. Prag, Stadt Wien.
 Sandoz, Kfm. a. Chaur de fonds, St. Hamb.
 Scholl, Kfm. a. Frankfurt a/M., Schw. Kreuz.
 Schneider, Kfm. a. Finsterwalde, w. Schwan.
 Schigow, Fabr. a. Richelstadt, Lebe's Hotel
 garni.
 Thomas, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
 Velten, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Hamburg.
 Wolf, Def. a. Schreiß, und
 Wigel, Fabr. n. S. a. Dingelstädt, g. Sieb.
 Wernthal, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
 Wagner, Frau n. Tochter a. Franzensbad, und
 Wodwand, Part. a. St. Francisco, Hotel de
 Russie.
 v. Wigleben, Dffic. a. Münster, S. de Pologne.
 Wilhelm, Kfm. a. Graffe, Stadt Rom.
 Weidner, Dr. med. a. Breslau, Stadt Rom.
 Wagner, Kfm. a. Bittau, Stadt Hamburg.
 Weller, Tuchmacher a. Kirchberg, Hamb. Hof.
 Wasmann, Fräul. a. Schönhaide, Schw. Kreuz.
 Weinzeibel, Kfm. n. Frau a. Feldkerl, Hotel
 de Prusse.
 Zimmermann, Stud. jur. a. Bittau, St. Wien.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 24. Octbr. Angef. 3 Uhr 15 Min. Berl.-Anhalt. C.-B.
 132 1/4; Berlin-Stett. 119 1/2; Köln-Mind. 157 3/4; Oberschl. A.
 u. C. 125; do. B. —; Dester.-franz. 181 1/4; Thüringer —;
 Friedr.-Wilh.-Nordb. 43 1/2; Ludw.-Serd. —; Mainz-Ludw.
 108 1/2; Dester. 5 1/2 Metall. —; do. National-Anleihe 57 3/4;
 Desterreich. 5 1/2 Lotterie-Anleihe —; Leipziger Credit-Actien 65;
 Desterreich. do. 63 1/4; Dessauer do. 5 1/4; Genfer do. 39 3/4;
 Weim. Bank-Act. —; Gotha do. 72 1/4; Braunschw. do. —;
 Geraer do. 72 1/2; Thüringer do. —; Norddeutsche do. —;
 Darmst. do. 78 1/2; Preuß. do. —; Hannover. do. —; Dessauer
 Landesbank 18 1/4; Disconto-Comm.-Anth. 86; Dester. Bank-
 noten 73 1/2; Poln. do. 85 1/2; Wien österr. Währ. 8 T. 73 1/4;
 do. do. 2 Mt. 72 1/2; Amsterdam f. S. 141 1/4; Hamburg
 f. S. 150 1/4; London 3 Mt. 6. 21 1/2; Paris 2 Mt. 79 1/2;
 Frankfurt a/M. 2 Mt. 56. 24; Petersburg 3 W. 94 1/4.
 Wien, 24. Oct. 5 1/2 Metall. 65.90; do. 4 1/2 1/2 57.15; Nat.-
 Anleihe 79.50; Loose v. 1854 86.25; Grundentl. Obligat. div.
 Kronländer —; Bankactien 737; Dester. Credit-Actien 177.50;
 Dester.-franzöf. Staatsb. 273.50; Ferd.-Nordb. 201.50; Elifa-

bethbahn 164. —; Lombard. Eisenb. 230. —; Loose der Credit-
 Anstalt 117.80; Neueste Loose 82.25; Amsterd. —; Augsb. —;
 Frankfurt a. M. —; Hamburg 101.80; London 137.75; Paris
 54.20; Münzducaten 6.55; Silber 137.25.
 London, 23. Octbr. Consols 92 1/2; 1 1/2 Span. n. diff. 41 3/4.
 Paris, 23. October. 4 1/2 1/2 Rente 96. —; 3 1/2 do. 67.90;
 Span. 1 1/2 n. diff. —; 3 1/2 innere —; Desterreich. Staats-
 Eisenbahn 502; do. Creditact. —; Credit mobilier 696; Lomb.
 Eisenbahn-Actien 523.
 Breslau, 23. October. Dester. Bankn. 73 1/2 B.; Oberschl.
 Act. Lit. A. u. C. 126 1/2 B.; do. B. —.
 Berliner Productenbörse, 24. Octbr. Weizen: loco 69 bis
 85 1/2 Geld. — Roggen: loco 53 1/2 Geld, Oct.-Nov. 52 1/2,
 April-Mai 52 1/2; gef. 1100 W. — Spiritus: loco 21 1/2 1/2 G.,
 October-November 21 1/2, April-Mai 20 1/2 matt. — Rüböl:
 loco 13 1/2 1/2 Geld, Oct. 13 1/2, October-Novbr. 13 1/2 fester. —
 Gerste: loco 38—45 1/2 Geld. — Hafer: loco 22—27 1/2 Gd.,
 Octbr.-Novbr. 25 1/2, April-Mai 26.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags
 nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr angegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Berantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.